

Centralstation Vom E-Werk zum klimaneutralen Kulturwerk



70 Jahre
Internationale Ferienkurse
für Neue Musik
29.07. bis 14.08.2016
Mit 17 spannenden
Konzerten in
der Centralstation
AB SEITE 15



KULTURWERK DER ENTEGA

07/2016 08/2016 PROGRAMMZEITUNG
CENTRALSTATION DARMSTADT
DOPPELAUSGABE
JULI UND AUGUST 2016

Neu im Carree Pop-Up-Ticketshop!

NEU AB 01. JULI:
CENTRALSTATION-POP-UP-TICKETSHOP
MONTAG-SAMSTAG 11-15 UHR
NÄHE EINGANG GALERIA KAUFHOF
TICKETS WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
INFO-HOTLINE 06151 7806-999

Lassen Sie es sich gutgehen!

EDITORIAL

Lassen Sie es sich gutgehen – es ist schließlich Sommer! Und der lässt sich auch ganz wunderbar bei uns in der Centralstation genießen: Kaufen Sie sich Karten für unser großes Konzertfestival Merck-Sommerperlen im Juli, gönnen Sie sich ein Kaltgetränk von der Außenbar und nehmen Sie Platz in einem der bunten Liegestühle im Carree, dort können Sie vor den Konzertabenden DJ Kemal mit seiner Einstimmung auf das jeweilige Konzert lauschen. Besuchen Sie unsere Foodtrucks, die Sie auch in der Sommerpause mit schmackhaften Sandwiches, Chili con oder sin Carne und anderen Leckereien versorgen.

Radeln und tanzen Sie mit bei "Swing & Ride", das zum dritten Mal mit Rad und Tanz die gesamte Stadt erobert. Und lassen Sie sich die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik nicht entgehen, hier erleben Sie mit Sicherheit das ein oder andere "Neue" für Ihr Ohr, denn internationale Musiker und Studenten werden Darmstadt wieder mit Musikkunst vom Feinsten auf eine großstädtische Art und Weise beleben. Die Centralstation freut sich auf das Neue, das das Sommerprogramm bringen wird: neue Hits, neue Gäste, neue Inspirationen, neue Performances.

Aber die Centralstation muss sich zum Juli auch von etwas liebgewonnenem Alten verabschieden: Zum 30. Juni schließt die Kulturkantine, Darmstadts beliebter Mittagstisch, ihre Türen. Rund um die Uhr geöffnet sein – das war 1998 wesentlicher Bestandteil des Grundkonzepts der Centralstation, die damals in einer Darmstädter Innenstadt eröffnete, in der Cafés und belebte Straßen noch eine Seltenheit waren, Latte Macchiato Zukunftsmusik. Der Tagesgastronomiebetrieb der Centralstation war seit jeher ein logistisch nicht unerheblicher Kraftakt, musste sich die Bewirtung schon immer an die Aufbauzeiten des kulturellen Programms anpassen.

Die Centralstation besitzt kein Foyer, alles findet im gleichen Raum statt: Morgens wird dort entspannt Zeitung gelesen und Kaffee getrunken, mittags schlemmen Einkaufsbummler und Beschäftigte aus den umliegenden Büros vom Buffet, am Nachmittag treffen sich Mütter mit kleinen Kindern und erfreuen sich an der Legoecke. Anschließend wird umgebaut und Soundcheck gemacht, damit um 20 Uhr die Besucher der Abendveranstaltung – bis zu 1.000 an der Zahl – in die Centralstation strömen können. Und wenn die Reinigungsteams morgens fertig und die Tische wieder gestellt sind, kommen auch schon die ersten Kaffeedurstigen …

Dieser Ablauf und die vielfältige Nutzung der Räumlichkeit haben ihren Charme, sind aber organisatorisch und wirtschaftlich ein Nadelöhr. In den letzten Jahren als sozial-integrativer Gastronomiebetrieb von der NRD Betrieb-GmbH geführt, konnte sich die Kulturkantine nicht dauerhaft auf sicheren Füßen etablieren, sodass man nun – nachdem vergeblich nach einem neuen Träger gesucht wurde – den Betrieb ein-

stellen muss. Dass sich erneut ein gastronomisches Konzept integrieren lässt, bleibt zu hoffen. Wir arbeiten dran, versprochen!

Die Centralstation Veranstaltungs-GmbH macht natürlich weiter Kultur, plant schon jetzt die Herbstund Wintermonate und hat just eine große Konzert-reihe mit dem Titel "Jazz oder nie!" zusammengestellt, die im Oktober startet und dazu aufruft, sich dem Jazz zu widmen, jetzt oder nie. Denn Jazz ist nicht gleich Jazz, Jazz ist wirklich viel und vor allem ist Jazz gut. Überzeugen Sie sich per Besuch solch hochkarätiger Künstler wie Al di Meola, Till Brönner, Klaus Doldinger und vielen mehr. Wir freuen uns auf Sie!

Meike Heinigk und Lars Wöhler



14.07. 16.07. 19.07. 21.07. 24.07. 27.07.

DEUTSCH-POP INDIERCK WUSTEN-POP DEUTSCH-POP HIPHOP JAZZ

Tocotronic Tindersticks Calexico MIA. Deine Freunde & The 4th Dimension SEITE 09 SEITE 10 SEITE 11 SEITE 13 SEITE 13



GEBÄUDEÜBERSICHT

3 SAAL

1 GALERIE

0 HALLE

-1 AK/GARDEROBE/WC

-3 PARKDECK

-4 PARKDECK

EINTRITTSKARTEN

Sie erreichen die Centralstation mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ausstieg an der Haltestelle Luisenplatz mit den Bussen F, H, K und L, Straßenbahnen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, den Regionalbussen K55, K56, 5507, 5510, 5513, 5515, 671, 672, 678, 681, 682, 683 und 693 sowie AirLiner. Freitag- und Samstagnacht werden Abfahrten ab Luisenplatz nach 1 Uhr bis ca. 2.15 Uhr in die Region mit den Straßenbahnen 5, 7 und 9, dem Stadtbus H sowie den Regionalbussen 671, 672, 678, 5507 und 5515 angeboten. Weitere Informationen und Fahrpläne: www.dadina.de

RMV-KombiTicket* - Achten Sie auf Ihrem Veranstaltungsticket auf die Erläuterungen zur kostenlosen Nutzung des RMVs. Möglich bei fast allen Veranstaltungen der Centralstation!

*Als RMV-Kombitickets können ausschließlich Eintrittskarten für Veranstaltungen ausgewiesen werden, die zu einem Zeitpunkt enden, zu dem der Besucher noch alle Fahrtziele im RMV-Gebiet erreichen kann (vor Betriebsschluss am Veranstaltungstag). In der Regel sind dies Veranstaltungen, die bis 23.30 Uhr enden. Wir bitten um Verständnis.

Sie erreichen die Centralstation mit dem PKW

Von der Autobahn A5 kommend "Darmstadt Stadtmitte" abfahren und der Beschilderung Richtung Darmstadt folgen. Von nun an geht es auf der Rheinstraße immer geradeaus, bis die Straße in den City-Tunnel führt. Bei der Einfahrt in den Tunnel auf die linke Spur wechseln und direkt ins Parkhaus abbiegen. Innerhalb des Parkhauses an den Schildern "Carree" orientieren und in der Nähe des Ausgangs "Markthalle/Centralstation" parken; die hier vorhandenen Aufzüge führen direkt in die Centralstation.

Das O-Park-Parkhaus "Luisencenter"mit dem Bereich Carree ist 24 Stunden geöffnet. Die Parkgebühr beträgt 2€ pro Stunde. Ab 21 Uhr gibt es einen Nachttarif in Höhe von 5€. An Sonn- und Feiertagen kostet das Parken pauschal 4€. Für Veranstaltungsbesucher der Centralstation gibt es zum Preis von 5 € das sogenannte Kulturparkticket, das gegen Vorlage des Einfahrtparkscheins an der Abendkasse erhältlich ist.

Weitere Informationen unter www.g-park.de

Drucken Sie sich Ihre Eintrittskarten doch selbst!

Mit Hilfe des fälschungssicheren QR-Codes und sekundenschnellen Online-Ticketsystems der Centralstation können Sie Ihre Eintrittskarte direkt von zu Hause aus wählen, kaufen und ausdrucken! Damit entfallen der Weg an den Ticketschalter sowie zusätzliche Kosten für den Postversand! Der QR-Code enthält alle wichtigen Veranstaltungsdaten wie Tag, Name und Platznummer und berechtigt auch ohne Ausdruck auf Originalpapier zum Einlass in die gewünschte Veranstaltung. Probieren Sie es einfach aus: www.centralstation-darmstadt.de. Da der QR-Code beim erstmaligen Scannen am Einlass entwertet wird, achten Sie bitte darauf, dass Ihr individueller QR-Code nicht von Dritten kopiert werden kann.

Der Vorverkauf läuft in der Regel his eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Danach können Karten nur noch zum Abendkassenpreis in der Centralstation erworben werden. Im Einzelfall behält sich der Veranstalter vor, den VVK über das Internet bis nach Beginn der Veranstaltung aufrecht zu erhalten.

Alle angegebenen Preise sind Endpreise. Mögliche VVK- oder System-gebühren sind bereits enthalten.

Die Lounge öffnet Montag bis Sonntag eine Stunde vor Beginn von Abendveranstaltungen der Centralstation. Sofern nicht anders angegeben ist der Eintritt frei!

An veranstaltungsfreien Tagen hat die Lounge geschlossen – aktuelle Informationen dazu gibt es unter www.centralstation-darmstadt.de

Pop-Up-Ticketshop im Carree

finden Sie unter www.centralstation-darmstadt.de

Ab 01. Juli ist unser Pop-Up-Ticketshop montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Sie finden ihn Im Carree in der Nähe des

Eingangs zur Galeria Kaufhof. An Veranstaltungstagen sind längere Öffnungszeiten möglich – aktuelle Informationen

25% Frühbucherrabatt*

Für ausgewählte Veranstaltungen ist temporär ein Frühbucherrabatt in Höhe von 25% erhältlich. Die Veranstaltungen sind der Webseite zu entnehmen.

Schüler, Studenten, Auszubildende, Bufdis, Rentner und Arbeitslose erhalten gegen Vorlage eines gültigen Berechtigungsausweises bei ausgewiesenen Veranstaltungen Ermäßigungen auf den Ticketpreis. Beim Online-Ticketkauf muss der Ausweis am Einlass vorgelegt werden.

Menschen mit einem Behinderungsgrad ab 50 % erhalten 50 % Ermäßigung auf die Ticketpreis Ist im Ausweis ein Begleitverweis (B) vermerkt, erhält die Begleitperson an der Abendkasse na eine zu 100 % ermäßigte Eintrittskarte.

Die Veranstaltungen im Saal sind in der Regel bestuhlt, die in der Halle unbestuhlt. Änderungen sind möglich. Um Rollstuhlfahrern bei unbestuhlten Konzerten eine gute Sicht zu gewähren, ist für diese ein vorgezogener 15 Minuten vor der regulären Einlasszeit, möglich.

PROGRAMMINFORMATION

Möchten Sie unsere Programmzeitung regelmäßig erhalten? Wir bieten Ihnen ein Jahresabonnement zum Preis von 12 € an. Schicken Sie einfach Ihre Adresse an:

Centralstation Veranstaltungs-GmbH, Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt bzw. per Fax an 06151 7806-919 oder per E-Mail an info@centralstation-darmstadt.de mit Ihrer Bankverbindung (Bank, IBAN und BIC) und dem Vermerk "Ich ermächtige die Centralstation zwecks Jahresabonnement der Programmzeitung einen Unkostenbeitrag in Höhe von 12 € von meinem Konto einzuziehen.

Um stets die neuesten Informationen gratis per E-Mail zu erhalten, abonnieren Sie einfach online unseren Newsletter: www.centralstation-darmstadt.de/newsletter

Mit Bus & Bahn in die Centralstation: Nutzen Sie Ihre Eintrittskarte als Kombiticket!

Möglich bei fast allen Veranstaltungen der Centralstation. Hinweise zur Anwendung, besonders bei online gekauften Tickets, finden Sie unter www.centralstation-darmstadt.de/service/anfahrt





Büro: Centralstation Veranstaltungs-GmbH

Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt Telefon (06151) 7806-900 Fax (06151) 7806-919 E-Mail info@centralstation-darmstadt.de

Geschäftsführung Lars Wöhler und Meike Heinigk Sitz der Gesellschaft Darmstadt Registergericht Darmstadt HRB 93116 Erfüllungsort und Gerichtsstand: Darm

Hinweis Die Geschäftsbedingungen der Centralstation entnehmen Sie bitte dem Internet (www.centralstation-darmstadt.de) oder dem Aushang in der Centralstation.

Programmgestaltung Lutz Engelhardt, Meike Heinigk, Christian Jung, Jonas Lufft Firmenveranstaltungen und Vermietung Otmar Kraft,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Eva Arnold, Martin Geelhaar, Sabine Milewski, Doris Neuper presse@centralstation-darmstadt.de Die Programmzeitung der Centralstation erscheint in der Regel 6x pro Jahr Herausgeber Lars Wöhler und Meike Heinigk (V.I.S.D.P.) Redaktion Sabine Milewski

Telefon: (0176) 21964883, jens.engemann@centralstation-darmstadt.de

Gestaltung/Realisation Peter Dieter und Dorothea Talhof,

Titelfoto Cat Power - Fotografie: Stefano Giovannini

Druck Diese Zeitung wurde klimaneutral gedruckt bei der Freiburger Druck GmbH&Co. KG, Zertifikatsnummer: 333-53210-0112-1019, www.climatepartner.com

Climate Partner • klimaneutral gedruckt

Zertifikatsnummer: 333-53210-0112-1019 www.climatepartner.com

Juni 2016

30	Do	19.30 Uhr →	Carree-Piazza Heinerfest 2016 im Carree: Hot Stuff und Tommy & The Moondogs Eintritt frei!	Open Air	05	
----	----	---------------	--	----------	----	--

Juli 2016

01	Fr	19.30 Uhr →	Carree-Piazza Heinerfest 2016 im Carree: Centralstation All Star Band und Sushiduke Eintritt frei!	Open Air	05
02	Sa	19.30 Uhr →	Carree-Piazza Heinerfest 2016 im Carree: Tobi Vorwerk & Band und Shaqua Spirit Eintritt frei!	Open Air	05
03	So	19.30 Uhr →	Carree-Piazza Heinerfest 2016 im Carree: Boomgang Eintritt frei!	Open Air	05
04	Мо	19.30 Uhr →	Carree-Piazza Heinerfest 2016 im Carree: Pfund Eintritt frei!	Open Air	05
09	Sa	15.00 Uhr →	Carree-Piazza Swing & Ride: Darmstädter Fahrradtour mit Tanzeinlagen an schönen Plätzen Eintritt frei!	Radtour mit Tanz	06
09	Sa	20.30 Uhr Saal	Henni Nachtsheim und Rick Kavanian: Dollbohrer!	Comedy	07
09	Sa	23.00 Uhr Halle	SummerBreak: Sommer, Sonne, Wassereis Mit den DJs Da Silva und Paul MG (House, R'n'B, Mashup)	DJ-Event	07
12	Di	21.00 Uhr Halle	Merck-Sommerperlen: Cat Power	Alternative Country	09
14	Do	20.00 Uhr Halle	Merck-Sommerperlen: Tocotronic	Deutsch-Pop	09
16	Sa	21.00 Uhr Halle	Merck-Sommerperlen: Tindersticks	Indie Rock	10
19	Di	21.00 Uhr Halle	Merck-Sommerperlen: Calexico	Wüsten-Pop	10
21	Do	21.00 Uhr Halle	Merck-Sommerperlen: MIA.	Deutsch-Pop	11
24	So	16.30 Uhr Halle	Merck-Sommerperlen: Deine Freunde	НірНор	13
27	Mi	20.00 Uhr Halle	Merck-Sommerperlen: John McLaughlin & The 4th Dimension	Jazz	13
30	Sa	22.30 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Stefan Prins – Piano Hero	Neue Musik	15
31	So	16.00 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Rückspiegel – PRINS Eintritt frei!	Neue Musik	16

Fußball live im CentralStadion

Bis zum 10. Juli übertragen wir alle Spiele der EM in Frankreich (Seite 04). Nach der Sommerpause geht es weiter mit der 1. Bundesliga – Saison 2016/17 – und den Lilien-Spielen, den Begegnungen der UEFA-Champions-League und der WM-Qualifikation!

August 2016

01	Мо	17.00 Uhr Saal	48. Internationale Ferienkurse: Ashley Fure – The Force of Things	Neue Musik	16
01	Мо	19.00 Uhr Saal	48. Internationale Ferienkurse: Ashley Fure – The Force of Things	Neue Musik	16
01	Мо	21.00 Uhr Saal	48. Internationale Ferienkurse: Ashley Fure – The Force of Things	Neue Musik	16
01	Мо	22.30 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Metalized Void	Neue Musik	16
02	Di	14.00 Uhr Saal	48. Internationale Ferienkurse: Ashley Fure – The Force of Things	Neue Musik	16
04	Do	19.30 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Incipits	Neue Musik	17
05	Fr	22.30 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Sideshow	Neue Musik	17
07	So	19.30 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Distractfold	Neue Musik	18
08	Мо	22.00 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Concentric Rings	Neue Musik	18
11	Do	19.30 Uhr Saal	48. Internationale Ferienkurse: Tolerance Stacks	Neue Musik	18
12	Fr	19.30 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Nachtstück mit Sonne	Neue Musik	19
12	Fr	22.00 Uhr Saal	48. Internationale Ferienkurse: Tolerance Stacks	Neue Musik	18
13	Sa	16.00 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Carte Blanche – Schallfeld Eintritt frei!	Neue Musik	19
13	Sa	20.45 Uhr →	Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim 10. Open Air Dichterschlacht	Poetry-Slam	21
14	So	11.00 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Rückspiegel – MUNDRY Eintritt frei!	Neue Musik	16
14	So	16.00 Uhr Halle	48. Internationale Ferienkurse: Carte blanche – We Spoke Eintritt frei!	Neue Musik	19
18	Do	20.00 Uhr →	Carree-Piazza Upstairs: SongSlam Eintritt frei!	Open Air	23
19	Fr	20.00 Uhr →	Carree-Piazza Upstairs: GROB & Woog Riots Eintritt frei!	Open Air	23
20	Sa	20.00 Uhr →	Carree-Piazza Upstairs: Meerkatzenblau & HELMUT Eintritt frei!	Open Air	23
27	Sa	22.00 Uhr Halle	Mellow Weekend Welcome Back Mit den DJs Peter Gräber & Da Silva	DJ-Event	14

Vorankündigung September 2016

02	Fr	20.00 Uhr	Saal	Tim Boltz: Rüden haben kurze Beine	Comedy	25
07	Mi	09.30 Uhr	\rightarrow	darmstadtium Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau	Film und Diskussion	27
				Veranstaltung zur Darmstädter Brandnacht für Schüler und Schulklassen (ab 9. Klasse) – Eintritt frei!		
80	Do	09.30 Uhr	\rightarrow	darmstadtium Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau	Film und Diskussion	27
				Veranstaltung zur Darmstädter Brandnacht für Schüler und Schulklassen (ab 9. Klasse) – Eintritt frei!		
09	Fr	09.30 Uhr	\rightarrow	darmstadtium Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau	Film und Diskussion	27
				Veranstaltung zur Darmstädter Brandnacht für Schüler und Schulklassen (ab 9. Klasse) – Eintritt frei!		
11	So	20.00 Uhr	Saal	Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau Öffentlicher Filmabend zur Darmstädter Brandnacht – Eintritt frei!	Film	27

Centralstation: vom E-Werk zum Kulturwerk



Fußball-EM 2016 in Frankreich Alle Spiele live im CentralStadion





Public Viewing

Nach der Sommerpause geht's im CentralStadion weiter: Wir zeigen die 1. Bundesliga – Saison 2016/17 – mit den Lilien-Spielen, den Begegnungen der UEFA-Champions-League und der WM-Qualifikation! Updates: www.centralstation-darmstadt.de/programm/public-viewing

Viertelfinale 30.06.–03.07.

D0 30.06.2016 21.00 Sieger 37 : Sieger 39
FR 01.07.2016 21.00 Sieger 38 : Sieger 42
SA 02.07.2016 21.00 Sieger 41 : Sieger 43
S0 03.07.2016 21.00 Sieger 40 : Sieger 44

Halbfinale 06./07.07.

MI 06.07.2016 21.00 Sieger 45 : Sieger 46 D0 07.07.2016 21.00 Sieger 47 : Sieger 48

49 50 TEXT: RED OPEN AIR

Veranstaltet von der Werbegemeinschaft City Carree in Kooperation mit Centralstation, central GmbH, KuK Kaffeehaus Darmstadt und VAPIANO

Heinerfest 2016 im Carree

Endlich ist es wieder soweit – Darmstadt steht Kopf, und das fünf Tage lang! Karussell und Geisterbahn, Getingel zwischen Lostrommeln, Kartoffelpuffern und Popcornständen. "Kommt alle!" steht im flammend roten Heinerherz – und diesem Ruf folgen sicher auch in diesem Jahr mehrere hunderttausend Besucher von nah und fern. Bunt und trubelig geht es während der tollen Heinerfest-Tage auch auf dem Platz vor der Centralstation zu, denn wie gewohnt gibt's auf der Carree-Piazza allabendlich ein hochkarätiges Livemusik-Programm.

Zum Auftakt bringt die Disco- und Partyband Hot Stuff die Menge am Donnerstag, dem 30. Juni, mit Ohrwürmern der 70er und 80er erstmal ordentlich in Schwung. Nicht weniger schwungvoll wird es, wenn im Anschluss die Darmstädter Kultband Tommy & The Moondogs ihre stilsichere Songauswahl präsentiert – und herausragend interpretiert: von U2 über Depeche Mode bis zum Moondogs-Klassiker "Who let the dogs out".

Am Freitag, dem 1. Juli, ist dann die Centralstation All Star Band mit ihrer Mischung aus Elektro, Indie, Funk, Rock und Pop am Start. Und zu späterer Stunde steckt die Darmstädter Coverband Sushiduke das Publikum mit ihrer Begeisterung für die Hits des Classic Rock an.

Der Darmstädter Tobi Vorwerk hat sich 2015 bis ins Halbfinale der Castingshow "The Voice" gesungen. Am Samstag, dem 2. Juli, tritt der Singer-Songwriter mit Band im Carree auf. Und für ausgelassene Partystimmung sorgen danach Shaqua Spirit: Als Gute-Laune-Garant ist das Sextett in Darmstadt bekannt wie ein bunter Hund.

Am Sonntag, dem 3. Juli, steht die Darmstädter Coverband Boom Gang auf der Bühne – und verspricht rockige Tanzmusik mit einem Ticken mehr Feuer unterm Hintern.

Und für einen krönenden Abschluss sorgen am Montag, dem 4. Juli, Pfund, mit erdiger und ehrlicher Musik, druckvollem Sound und Songs von The Police bis Kings of Leon. Das wird eine schöne Sause. Also: Kommt alle!

Das "Heinerfest 2016 im Carree" wird ermöglicht durch Lufthansa.



auf der Lufthansa Bühne

Donnerstag 30. Juni 2016 Hot Stuff Tommy & The Moondogs	19.30 Uhr 22.00 Uhr
Freitag 01. Juli 2016	
Centralstation All Star Band	19.30 Uhr
Sushiduke	22.00 Uhr
Samstag 02. Juli 2016	
Tobi Vorwerk & Band	19.30 Uhr
Shaqua Spirit	22.00 Uhr
Sonntag 03. Juli 2016	
Boom Gang	19.30 Uhr
Montag 04. Juli 2016	
Pfund	19.30 Uhr

30.06.2016

BIS MONTAG 04.07.2016

CARREE-PIAZZA 19.30 UHR

EINTRITT FREI!

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH



URZINFO

Das Darmstädter Heinerfest, eins der größten Innenstadt-Volksfeste in Deutschland, findet bereits zum 66. Mal statt – und auch die Carree-Piazza ist wieder mit von der Partie. Auf dem Platz vor der Centralstation ist eine Bühne aufgebaut, die allabendlich zu Livemusik einlädt. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

WEBSITES

www.sushiduke.com

www.shaqua-spirit.de
www.pfundmusik.de
www.facebook.com/tommyandthemoondogs
www.facebook.com/vorwerktobi
www.hotstuff-music.de
www.facebook.com/centralstationallstarband
www.boom-gang.de



SAMSTAG

09.07.2016

TREFFPUNKT CARREE-PIAZZA

15.00 UHR

DAUER: BIS CA. 22.00 UHR ZEIT

EINTRITT FREI!

EINSTIEG IN DIE FAHRRAD- UND TANZTOUR JEDERZEIT MÖGLICH! **EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH**

KURZINFO

Zum dritten Mal lädt die Centralstation zu einer Fahrradtour der besonderen Art ein: Bei "Swing & Ride" kann man nicht nur kess in die Pedale treten, sondern auch eine flotte Sohle aufs Parkett legen! Zum Aufwärmen gibt es auf der Carree-Piazza vor der Centralstation gegen 15.15 Uhr einen Swing-Tanzkurs mit Andrea und Lars von "SWING in L.E.".

15.00 Uhr Treffen vor der Centralstation 15.15 bis 16.00 Uhr Swing-Tanzkurs 16.00 Uhr Abfahrt der Radparade in Richtung Café Woog 16.15 bis 17.00 Uhr Stopp Woog mit Tanz 17.00 Uhr Abfahrt der Radparade in Richtung Rosenhöhe 17.15 bis 18.00 Uhr Stopp Löwentor mit Tanz 18.00 Uhr Abfahrt der Radparade in Richtung Kantplatz 18.15 bis 19.00 Uhr Stopp Kantplatz mit Tanz 19.00 Uhr Abfahrt der Radparade in Richtung Hauptbahnhof 19.15 Uhr Ausklang in der Datterich Klause am

Hauptbahnhof mit noch mehr Musik und Tanz sowie

Getränken, Grillen und Chillen

FAHRRADKULTUR

Swing & Ride

Darmstädter Fahrradtour mit Tanzeinlagen an schönen Plätzen Start: Carree-Piazza vor der Centralstation





TEXT: RED

Fahrradfahren ist Musik fürs Auge, so sehen es die vielen Radler, bei denen das Fahrrad in fast allen Lebenslagen die erste Geige spielt. Zum dritten Mal lädt deshalb die Centralstation am Samstag, dem 9. Juli, zur Radtour der besonderen Art ein: "Swing & Ride"!

Allen voran radelt DJ Frank Patitz aus Leipzig. Patitz ist nicht nur durch seine Fahrradmanufaktur "Retrovelo" bekannt, sondern auch durch seine selbstgebaute Fahrraddisko. Mit dem Little Bighorn Soundsystem, einem speziell gestalteten Lastenrad, liefert er die Begleitmusik für "Swing & Ride".

Aus dem Wunsch heraus, "Schallplattenspieler und Vinylkultur zusammen auf einem Fahrrad zu zelebrieren", baute Frank Patitz dieses ungewöhnliche Soundsystem. Seither findet alljährlich zusammen

mit den Tänzern und Gästen von "SWING in L.E." die Lindyhop Radparade statt, die zu den schönsten Sommerveranstaltungen Leipzigs zählt.

Sie ist ein regelmäßiges Zusammentreffen von Erwachsenen und Kindern, die sich hübsch machen für einen ungewöhnlichen Fahrradausflug. Denn es wird nicht nur entspannt geradelt, sondern an schönen Plätzen auch getanzt: Zu Swing und Rhythm'n'Blues bis hin zu Rock'n'Roll und Boogie geht alles - Spaß wird hier ganz groß geschrieben.

In Darmstadt sind außerdem begeisterte Tänzer und Tanzlehrer diverser Varianten des Swing mit von der Radpartie, die gemeinsam mit der gesamten radfahrenden Meute aus Groß und Klein Darmstadt zu einem wandernden "Flashmob Ballroom" verwandeln werden. Los geht's am Samstag um 15 Uhr auf der Carree-Piazza vor der Centralstation. Zum Aufwärmen gibt es dort gegen 15.15 Uhr einen Swing-Tanzkurs mit Andrea und Lars von "SWING in L.E.", um jedem, der mag, die Grundschritte zu zeigen. Nach einem gemeinsamen Lindy Hop wird durch ganz Darmstadt geradelt. Unterwegs getanzt wird am Woog, auf der Rosenhöhe sowie am Kantplatz. Die Radtour endet schließlich in der Datterich Klause am Hauptbahnhof - Darmstadts schönstem Biergarten-Geheimtipp. Mit noch mehr Musik und Tanz, Grillen und Chillen, Dolles und Schmolles wird ein toller Tag zur schönen Nacht. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch unterwegs gesorgt, wofür gäbe es denn sonst die Lasten-



Jetzt kostenlos den Mitsubishi iMiEV testen!

Elektroautos schonen das Klima und die Umwelt, haben niedrige Unterhaltskosten. sind geräuschlos im Straßenverkehr und bieten zugleich jede Menge Fahrspaß.

Überzeugen Sie sich selbst! Sie bekommen für bis zu drei Tage den Mitsubishi iMiEV kostenfrei zur Verfügung gestellt. Mit dem Projekt will das ENTEGA NATURpur Institut neue Erkenntnisse zu den Themen Infrastruktur und Bereitschaft für die Nutzung von Elektromobilität sammeln. Reservieren Sie gleich kostenlose Probetage mit dem Mitsubishi iMiEV.

Telefon: 0800 6387232 (Mo-Fr von 8 -16 Uhr) E-Mail: elektromobilitaet@naturpur-institut.de www.naturpur-institut.de

09.07.2016

SAAL BESTUHLT

SAMSTAG

20.30 UHR EINLASS: 19.30 UHR

28.90 €/23.90 € ERMÄSSIGT vvk 30,50€/25,50€ ERMÄSSIGT

Henni Nachtsheim und Rick Kavanian Dollbohrer!

Hessisch,

TEXT: RED

Dollbohrer [hessisch: Dollbohrer; bayerisch: Dollbohrer] steht zum einen für Menschen, die schwer einen an der Waffel haben, wird aber auch in der Ausgrabungsbranche für besonders motivierte Archäologen verwendet.

Beides mag auf den ersten Blick nichts mit den Comedians Henni Nachtsheim (ja richtig, die eine Hälfte von Badesalz) und Rick Kavanian (ja richtig, das eine Drittel der Bullyparade) zu tun haben. Ein zweiter Blick offenbart: sehr wohl! Die Geschichte dazu lautet folgendermaßen: Alles begann mit einem Fund von unschätzbarer Kostbarkeit. Es war



die Sensation, als Darmstädter Archäologiestudenten bei einer Ausgrabung im Odenwald auf eine bislang unentdeckte Höhle stießen. Darin: eine Schriftrolle aus feinem Pergament, deren Inhalt die komplette Weltgeschichte durcheinander ge-

Hatte man bislang vom berühmten Bernsteinzimmer gehört, stellte die Wissenschaft nun fest, dass es offenbar viel früher ein "Handkäszimmer" gegeben hatte. "Der Pate" sollte ursprünglich nicht in New York sondern in einem Freibad in Bad Soden im Taunus spielen. Und selbst die Geschichte von



Moses und dem roten Meer erscheint dank dieser Schriftrolle in einem ganz anderen Licht.

Keine Geringeren als die beiden eingangs erwähnten Star-Comedians haben diese weltverändernden Geschichten nun in einem Buch veröffentlicht und reisen durchs Land, um die Weltgeschichte wieder ins richtige Licht zu rücken.

Ein Mix aus feinster Comedy, guter Musik, hessisch-bayerischer Freundschaft und Komik am Rande des Wahnsinns - am Samstag, dem 9. Juli, in der Centralstation.

Henni Nachtsheim und Rick Kavanian machen sich auf, das Weltgeschehen ins rechte Licht zu rücken. Denn es ist beileibe nicht alles wie bisher angenommen. Ein diebisches Vergnügen für alle Badesalz- und Bullyparade-Fans.

WEBSITES

www.henni-nachtsheim.de www.rick-kavanian.de



DJ-EVENT TEXT: RED

SummerBreak

Sommer, Sonne, Wassereis

www.kınos-darmstadt.de

progammkinorex - Heliapassage - Darmstadt Tel: 06151 / 297869

Mit den DJs Da Silva und Paul MG (House, R'n'B, Mashup)

Die Centralstation feiert den Sommer! Bei "Summer-Break" am Samstag, dem 9. Juli, liefern die DJs Da Silva und Paul MG mit einer schweißtreibenden Mischung aus House, R'n'B und den neuesten Mashup-Beats den Soundtrack für eine sommerlich lange

Also: Legt schon mal das passende Beachparty-Outfit bereit - der Abend wird heiß! Zum Abkühlen spendiert die Centralstation 'ne Runde Wassereis.



SAMSTAG

09.07.2016

HALLE UNBESTUHLT

23.00 UHR

EINLASS: 23.00 UHR 5,90€ vvĸ

7€/**5**€ ERMÄSSIGT FÜR STUDENTEN

hier laufen die guten Filme in Darmstadt!



MERCK SOMMERPERLEN

Sieben musikalische Highlights sorgen im Juli für zusätzlichen Glanz im Programm der Centralstation.

Dank der Unterstützung des Darmstädter
Wissenschafts- und Technologieunternehmens Merck, das bereits zum siebten Mal die Sommerperlen ermöglicht, stehen Hochkaräter aus Alternative Country, Pop, Indie-Rock, Jazz und HipHop auf der Bühne!

www.merck.de

SCHWEISSPERLEN

Das Kreuzworträtsel zum Festival*

02 03 04 05 06 08 09 10 11 12 07 13 15 17 16 18 19 20 21 22 23 24 29 25 36 30 31 32 33 34 35 37 39 40 41 38 42 43 44 45 46 47 48 49 50 53 51 52 54 55 56 57 58 59 61 62 64

Waagrecht

01 In New York fahren dort Züge ab, in Darmstadt das Konzertpublikum 13 En France gestern, bei uns ... und heute 14 Freunde nannten ihn John Fitzpatrick 15 Dieser Friedrich war als Fußballer beileibe kein Wüterich 16 Beim Pokern hoch geschätzt 17 Dieses "Fleur de" gibt's nicht im Blumenladen 18 Aufforderung an den Landwirt, endlich was für den Nachwuchs zu tun 19 Verbi vom EG zum OG 22 Das Gegenteil könnten Wintertropfen sein 26 Zeichnet Rastatts Autofahrer aus 27 Psychologen-Kürzel für Nostalgie im Kinderzimmer 28 Ein Drama, dass es ... eine Handvoll Leben gibt 30 Klingt schmerzhaft, aber der Mime Fischer ertrug nämlich diese Abkürzung 32 Elektrisierend: General Electric in Kurzform 34 Auch in dieser norwegischen Stadt gibt es Kaffee so 36 Wie nochmal kürzen Grafiker Corporate Identity ab? 37 Für Michael Douglas war die Grundlage für diesen Film keinesfalls instinct-los 39 An dem in Schnellform 41 Daran erkennt man Schwäbisch Haller 42 Centralstation-Credo bei der Programmgestaltung: Darunter tun wir es nicht 47 Heißt Ilsebill, die märchenhafte Ehefrau des Fischers 48 Musikalische Kostbarkeit: Deutschlands wichtigste Rockband 50 Füllt die Fulda von links her 52 Seit ... und je gültig: anderes Wort für sowieso 53 Wenn man etwas auf diese Art macht, macht man es ... 54 Mein lieber Schwan: Im Gegensatz zu ihren Schwestern Althaia und Hypermestra hatte sie einen einfachen Namen 55 Durchschaubar: Computer-Tomografie im ärztlichen Jargon 56 Akzeptiert man gern bei der Rechnung 59 Steht für Laktose-Intoleranz, für Lehr-Institut oder für Lithium 60 Als Kost besonders knackig 62 Gewissermaßen das Contra auf das Contra 63 Musik, die in die Seele geht 64 Zehn Studioalben und unverwechselbar: eines der Highlights beim Festival in der Centralstation

Senkrecht

01 Cat Power wie sie richtig gerufen wird 02 Beim Festival gibt es zwar coole Musik, aber kaum dieses Kälteprodukt 03 Sagenhafter Herrscher von Pylos oder doch Berater von Unis? 04 Es gibt auch Italiener, die nicht bis dahin zählen können 05 Hundert Quadratmeter 06 Im Weinberg wie in der Bibliothek zuhause 07 Einer, der zwar klein ist, aber besonders pfiffig 08 Auch Biertrinker wissen sie zu schätzen, besonders in Amsterdam 09 Es könnte ein griechischer Bildhauer, ein russischer Fluss oder ein indisches Instrument sein 10 Den umgestellten RAINER gibt es 80millionenfach, wer einen anrufen will, muss die Vorwahl 98 wählen 11 Damit beginnen Briten zu zählen 12 Ein Strudel mal nicht vom Bäcker 19 Toyota Motor wird bei NYSE so abgekürzt 20 Dieses Tier macht das Tier zum Privatier 21 Vorsprung für Franken 23 Die Magie der Sommerperlen: only ... 24 Gern mit Trug gebraucht 25 Damit sollte das Feuilleton bei der Beschreibung des Festivals nicht sparen 29 Ist bei der Konzertreihe als Fünfte dran 31 Goethes Autobiografie hatte viel mit Dichtung, aber auch mit der zu tun 33 Viel benutzter Vorsatz von cool 35 Siehe 18 w: Auf dem Hofgut gebrauchtes ...gut 36 Erlöser, Messias, Sohn Gottes 38 Unverkennbar, der mexikanische ... von Calexico 40 Bemerkenswerter Sponsor: Phar ma hin, da stimmt die Chemie 41 Der Alte vom Jun. 43 Zu viele verderben angeblich den Brei 44 So viele Kostbarkeiten gibt es beim Festival plus eins 45 Dreimal wär's ein Verlag, einmal gehört es zu Rosenheim 46 Zu auf Englisch, aber nicht closed 47 Gehört zu Wasser, Obst, Sucht und beschäftigt Kommissare 49 Der Kinderband gehört der Sonntag, sie ist angeblich besonders … 51 Wir verdienen unser Geld, der Brite erntet es (engl.) 56 Tischoberflächenschoner 57 Wem Olympischer Sportclub zu lang ist, greift darauf zurück 58 Olympische Funktionärsriege in Deutschland 61 Bad Oldesloe Kfz-amtlich 62 Kurz erkennbar, dass dieses Auto aus Remscheid kommt

FOTOGRAFIE® STEFANO GIOVANNINI

ALTERNATIVE COUNTRY

DIENSTAG 12.07.2016

HALLE UNBESTUHLT 21.00 UHR

EINLASS: 20.00 UHR

ZEIT vvk 34,90€ 36,50€

Merck-Sommerperlen

Cat Power Sun-Tour 2016

Den Auftakt der diesjährigen Merck-Sommerperlen macht die einzigartige Chan Marshall alias Cat Power. Ihre Musik ist minimalistisch - mit sparsamen Gitarren- und Pianoklängen begleitet sie sich selbst und singt in der Tradition des Folk, Blues und Country der Südstaaten. Dabei ist die Songschreiberin stets von einem sonderbaren Dunstschleier umhüllt, von einem rauchig düsteren, sanften und erotischen Nebel. Wer Chan Marshalls Leben und Karriere verfolgt hat, der weiß um die Höhen und Tiefen, um Alkohol und psychische Probleme. Oft gab es lange Pausen, in denen es still wurde um die US-Amerikanerin. Aber sie kam immer wieder, mit Kraft und Gefühl, und zog alle in ihren Bann.

"Sun" (2012), ihr bis heute aktuelles Album, beschreibt Chan Marshall selbst als eine Art Wiedergeburt: "Sun blickt nicht zurück und geht selbstsicher in die eigene Zukunft, hin zu persönlicher Kraft und Erfüllung," erzählt sie. Es ist ihr bislang eigenständigstes Werk, fast ausnahmslos alleine eingespielt und produziert. "Sun" verlässt bekannte Terrains, wie den zuvor betretenen Memphis Soul oder Delta Blues, und nähert sich stattdessen modernen Soundscapes. Diese Platte spiegelt ihre Persönlichkeit wieder wie keine zuvor: Sie übermittelt all ihren Humor, ihre Wut, ihr Mitgefühl, ihre Inspiration und ihre technischen Fertigkeiten, ihre spirituelle und innere Selbstfindung.

2015 und 2016 ist Cat Power auf Welttournee unterwegs, ohne neues Album, aber mit all der Kraft und all dem Gefühl, das man von ihr kennt, im Gepäck. Wunderschöne Musik! Am Dienstag, dem 12. Juli, auf der Bühne der Centralstation.



ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTER-STÜTZUNG VON MERCK

MERCK

Cat Power berührt, ohne invasiv oder aufdringlich zu wirken – und hält die Welt für einen kostbaren Moment an. Auf der Bühne wirkt sie zerbrechlich, ein wenig entrückt und zugleich unglaublich individuell und stark. Kein Konzert ist wie das andere. Und dabei ist sie immer wundervoll, immer einzigartig, diese Cat Power.

WEBSITE

www.catpowermusic.com











VORHARG AUT

DEUTSCH-POP FOTOGRAFIE® MICHAEL PETERSOHN

Merck-Sommerperlen

Tocotronic

TEXT: RED



Hach, Tocotronic! Sie haben uns von Sehnsucht und Abscheu gekündet, von Zügellosigkeit und Erschlaffung. Sie haben uns die schönsten Merksprüche geschenkt und die lieblichsten Selbstzweifellieder. Sie haben uns die Wonnen des autoerotischen Näselns gelehrt und die Widrigkeiten der politischen Selbstvergewisserung vertont. Sie haben deklamiert und gelockt, gerockt und zugleich der Rockmusik den machistischen Boden entzogen. Und damals wie heute sehen sie bei all dem verdammt gut aus.

Rick McPhail findet auf der Gitarre mit Leichtigkeit prägnant erzählende Töne. Er setzt sie wie Punkte und Kommas auf und zwischen Strophen und Refrains. So verwandelt er einen Entwurf in einen Song. Jan Müller hat ein romantisches Verhältnis zu Musik, die apart aus der Zeit fällt. Er ist der aufgeschlossenste Rock-Fan der Band. Sein Bass klingt wie das Auge des Sturms in den Songs von Tocotronic. Der Schlagzeuger Arne Zank reist schon mal auf die andere Seite der Erdkugel, um Klänge zu entdecken wie seltene Schmetterlinge. Anschließend kehrt er als musikalischer Antipode zurück, um in angenehmen Bars in Berlin-Kreuzberg interessante, sonderbare Klanglandschaften vorzustellen. Und Dirk von Lowtzow steht morgens auf und hat einen Song fertig. Er frühstückt, und hat einen zweiten Song fertig. Dann geht er um den Block und telefoniert vielleicht kurz. Wenn er mittags nach Hause zurückkommt,

ist die Demo-Version eines dritten Songs so gut wie aufgenommen.

Seit über zwanzig Jahren bringen die Urgesteine der Hamburger Schule nun schon Langspielplatten heraus, zuhauf und stets einzigartig und einnehmend. Seit Mitte der 90er Jahre haben diese vier Protagonisten Tocotronic immer weiter getrieben. Mit den erstaunlichsten Ergebnissen. Keine andere Band hat sich so kontinuierlich selbst neu erfunden, ist so konsequent auf der Reise geblieben. Und keine andere Band wirkt nach zwei Jahrzehnten noch immer so herausfordernd und frisch. Unangefochten! Am Donnerstag, dem 14. Juli, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

DONNERSTAG

14.07.2016

HALLE UNBESTUHLT EINLASS: 19.00 UHR

20.00 UHR

29,90€ vvĸ 31,50€

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTER-STÜTZUNG VON MERCK

MERCK

KURZINFO

Tocotronic kritisieren, das ist ein bisschen, als würde man sich mit dem Horizont anlegen. Denn es hat in den letzten zwanzig Jahren hierzulande kaum eine andere Gruppe gegeben, die sich so schön und so kühn durch die musikalischen Stile bewegt - und durch die politische Realität ihres Landes und ihrer Generation. Das kann man nicht nachahmen.

WEBSITE

www.tocotronic.de











VORMANG AUF

Tindersticks

Merck-Sommerperlen

Special Guest: lùisa

HALLE UNBESTUHLT

SAMSTAG

21.00 UHR

EINLASS: 20.00 UHR 36,90€ vvk

38,50€

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTER-STÜTZUNG VON MERCK

Merck

16.07.2016

Vor zwei Dekaden begann die Geschichte der Tindersticks. Eine Geschichte, die zehn Studio-Alben hervorgebracht hat, in der es eine längere Pause gab sowie einige Besetzungswechsel. Mittlerweile sind sie mit Stuart A. Staples (Gesang), Neil Fraser (Gitarre), David Boulter (Akkordeon), Dan Mckinna (Bass) und Earl Harvin (Schlagzeug) komplett. Und das spürt man in jedem Song.

WEBSITES

www.tindersticks.co.uk www.listentoluisa.com

PRESSESTIMME

Man wollte Whisky trinken zu dieser Musik. Oder in Rotwein baden. Andreas Borcholte, Der Spiegel











deren musikalischen Trendbewegungen aus England blieben sie immer fern. "Tragik-Pop" beschreibt ihre Musik vielleicht am treffendsten: dichte und komplizierte Lieder mit anspruchsvollen Texten, umgeben von einer fast düsteren Atmosphäre, getragen von sehnsüchtig schwelgenden Streichern. Dabei versetzt der Gesang das Publikum geradezu in eine sanfthypnotische Stimmung. Es ist diese Stimme, an der man die Band um Sänger und Mastermind Stuart Staples immer und überall wiedererkennen würde,

Von Anfang an klangen die Tindersticks wie keine

andere Band: Dem aufkommenden Britpop und an-

Vielschichtig, kunstvoll

Im Januar 2016 hat die Band aus Nottingham ihr neues und mittlerweile zehntes Studio-Album "The Waiting Room" veröffentlicht - ganz klar das bislang aufwändigste und vielseitigste Album, ein weiterer Meilenstein in der Bandgeschichte. Und nicht nur musikalisch ist "The Waiting Room" die bislang ambitionierteste Platte der Tindersticks, sie wird außerdem von einem gemeinschaftlichen Filmprojekt begleitet: Jeder Song ist eine Art Kurzfilm, eine visuelle Interpretation von Regisseuren aus der ganzen Welt, jeder ein Kunstwerk für sich. Großartig! Und wunderschön.

Und ein wunderschönes Erlebnis sind auch ihre Konzerte: Die Tindersticks vertiefen sich so sehr in ihre eigene Performance, dass man zuweilen befürchtet, dass sie nie wieder aus dieser Trance zurückkehren werden. Und dann taucht man einfach selbst mit ein. Am Samstag, dem 16. Juli, spielen sie im Rahmen der Merck-Sommerperlen auf der Bühne der Centralstation.

Als Support bringen die fünf Jungs die wunderbare lùisa mit. Die Hamburgerin wird mit einer Mischung aus New Folk, Electronica und Loop-Pop für eine angemessene Einstimmung in einen unvergesslichen Konzertabend sorgen.

TEXT: RED

das Markenzeichen der Tindersticks.

WÜSTEN-POP

FOTOGRAFIE®INGO PERTRAMER

DIENSTAG 19.07.2016 **HALLE UNBESTUHLT 21.00 UHR** EINLASS: 20.00 UHR ZEIT 33,90€ vvk 35,50€

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTER-STÜTZUNG VON MERCK

Merck

KURZINFO

Dafür, dass Gäste im Hause Calexico willkommen sind, ist die Band seit jeher bekannt. Aber so viele Kollaborationen wie auf "Edge of the Sun" (2015) gab es tatsächlich noch auf keinem ihrer Alben. Case und Amparo Sanchez sind wieder dabei, außerdem Ben Bridwell (Band of Horses), Nick Urata (Devotchka), Carla Morrison, Gaby Moreno und die Multi-Instrumentalisten der griechischen Band Takim sowie Eric Burdon. Reinhören und vorfreuen!

WEBSITE

www.casadecalexico.com

PRESSESTIMME

Der musikalische Anzug der bunten Truppe um die Gründungsväter Burns und John Convertino (Schlagzeug) sitzt auch nach fast 20 Jahren noch wie angegossen mit melodischem Indierock, sonnigem Mariachi-Gebläse, melancholischen Balladen, flirrenden Wüsten-Klängen sowie weiteren Einsprengseln aus Pop, Latin, Jazz und Elektronik.

Die Zeit, 19. April 2015







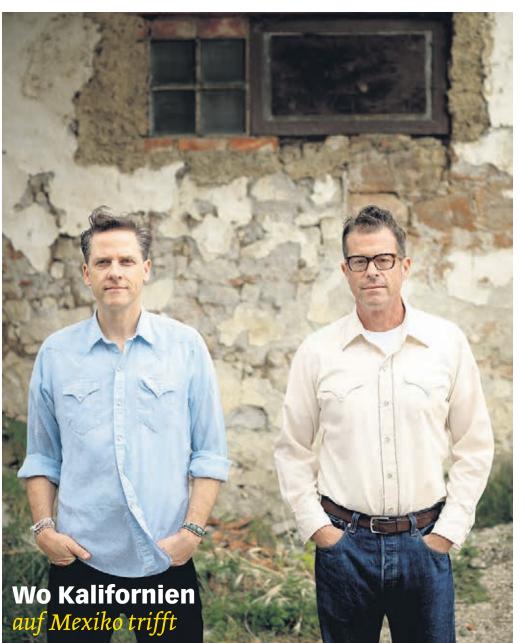




VORNANG AUF

Merck-Sommerperlen

Calexico



Seit mehr als zwei Jahrzehnten machen Calexico aus Tucson, Arizona nun schon Musik, in der sie mexikanischen Mariachi, Folk- und Country-Rock, Latin-Jazz, Desert- und Gringo-Rock vereinen, kurz: "Tucson-Desert-Rock". Und überwinden dabei nicht nur musikalische, sondern auch geografische Grenzen. Bei ihrem letzten Album wurden sie auf der Suche nach neuen Songs in Algiers/New Orleans fündig, als logische Schlussfolgerung heißt die Platte auch so: "Algiers" (2012). Für ihr aktuelles Album "Edge of the Sun" (2015) verschlug es sie unter anderem nach Mexico City - eine längst überfällige Reise zu ihren musikalischen Wurzeln, die in ihrer Heimat an der Grenze zwischen Kalifornien und Mexiko liegen. Die politische und soziale Situation an dieser Grenze spielt seit jeher eine große Rolle in Calexicos Musik.

Der Austausch mit anderen Künstlern und Kulturen war und ist für die Band um Joey Burns und John Convertino nicht nur als Teil des kreativen Prozesses wichtig, sondern auch notwendig, um sich selbst als Band immer wieder neu zu verorten. Calexico leben immer noch zwischen den Welten, aber dort fester verankert als jemals zuvor - und voller Überraschungen. Das Ergebnis: eines der elektrisierendsten und spannendsten Alben in der Geschichte der siebenköpfigen Band, das durch eine Fülle neuer

Nachdem sie "Edge of the Sun" 2015 bei wunderbaren, meist ausverkauften Konzerten und Festivalauftritten präsentiert haben, werden Calexico dieses Jahr für einige ausgewählte Auftritte wieder nach Deutschland kommen. Umso größer die Freude darüber, dass sie am Dienstag, dem 19. Juli, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in Darmstadt Halt machen.

MIA.

Merck-Sommerperlen

Support: Deine Jugend

FOTOGRAFIE®H. FLUG

DEUTSCH-POP

DONNERSTAG 2

21.07.2016

EINLASS: 20.00 UHR

ννк 39,90€

ZEIT

к 39,90€ : 41,50€

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTER-STÜTZUNG VON MERCK

Merck

KIIDZINEO

MIA. liefern die Titelmusik zum barfuß im Regen Tanzen, zu langen Nächten in Clubs, zum Wut Herausschreien und zum leisen Weinen. Zum Verlieben, zum Entlieben, zum Alleinsein, Kaputtgehen und Heilgehen. Dazu, es ein bisschen zu weit zu treiben. Am liebsten zu zweit. Von wunderschön bis richtig scheiße, MIA. lassen nichts aus. Alles fühlen. Und nur nach vorn. Nie zurück. Boom – Herzmusik!

WEBSITE

www.miarockt.de





FRIZZ MAG.DE





VORNANG AUF

Zerbrechliche Melancholie und Superpower

"Mein Herz tanzt und jedes Molekül bewegt sich!"
– den Tanz der Moleküle haben wir seit 2006 vermutlich alle schon mehr als einmal getanzt, mit geschlossenen Augen und beiden Händen in der Luft, unbeschwert und frei und ganz verliebt ins Leben.

Und es ist wahrlich nicht so, dass man MIA. auf diesen einen Hit vor inzwischen zehn Jahren reduzieren könnte. Im Gegenteil. Aber gäbe es einen Soundtrack zu ihrer Musik, dann wäre dieser Song ein vielversprechender Kandidat. Denn MIA. machen Musik fürs Herz und jeder einzelne Song ist eine Hommage ans Leben, durch und durch.

Seit fast zwanzig Jahren sorgen die Berliner Sängerin Mieze Katz und ihre Band – heute bestehend aus Andy Penn (git), Gunnar Spies (dr) und Robert "Bob" Schütz (bs) – dafür, dass Herzen tanzen. Dass deutsche Musik in den Radios gespielt wird, daran sind sie auch maßgeblich beteiligt. Und knüpfen damit an die Tradition der Neuen Deutschen Welle an, machen nach dem Vorbild von Ideal und der Nina Hagen Band weiter – auf ihre eigene, atemberaubend selbstbewusste Art. Eine Musik, irgendwo zwischen detailverliebtem Clubsound, einprägsamen Schlagerzitaten und verspielten NDW-Reminiszenzen, mit einer ausdifferenzierten Dynamik zwischen Elektro und akus-

tischer Virtuosität. Und dazu Miezes Stimme und ihre aberwitzigen Texte. Und überhaupt: Mieze. Diese kleine Person mit der entzückendsten Zahnlücke der Welt und der Berliner Schnauze, die jeden Raum für sich einnimmt, wenn sie die Bühne betritt – und dabei so eine unfassbare Menge positiver Energie verströmt, dass es garantiert für alle reicht. Am Donnerstag, dem 21. Juli, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation: Seifenblasen, Liebe und Tanzen!

Als Support mit auf Tour: Mannheims liebster Szeneexport Deine Jugend.

Merck-Sommerperlen 2016

12. bis 30. Juli 2016 Festival-Court auf der Carree-Piazza

Montags bis samstags von 11.30 bis 14 Uhr und von 17 Uhr bis in den Abend An Konzerttagen außerdem mit Musik von DJ Kemal ab 17 Uhr*

Tanz laune sponsored by Merck

Wir mögen's vielfältig! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Sport, Nachbarschaft, Schulbildung – und Kultur.

MERCK.de

Merck

KINDERSTUNDE IN DER CENTRALSTATION SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2016







SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2016 – 11 UND 15 UHR HASE & IGEL... FERTIG, LOS!

INKLUSIVES PROJEKT MIT MUSIK
EINE KOPRODUKTION VON THEATERLABOR INC.,
HIRSCH & CO UND LEBENSHILFE DIEBURG
KINDERTHEATER AB 6 JAHREN

SONNTAG, 25. SEPTEMBER 2016 – 14 BIS 16 UHR
KINDERSACHENFLOHMARKT
TISCHRESERVIERUNG WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
EINLASS FÜR SCHWANGERE 13.45 UHR

MONTAG, 26. SEPTEMBER 2016 – 9.30 UND 11.30 UHR TRASHEDY

EINE PRODUKTION VON PERFORMING GROUP UND TANZHAUS NRW: "TAKE-OFF: JUNGER TANZ"
TANZTHEATER FÜR SCHÜLER VON 10 BIS 17 JAHREN ANMELDUNG FÜR SCHULKLASSEN: 06151 7806-900 ODER INFO@CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE

SONNTAG, 09. OKTOBER 2016 – 15 UHR FLIEGENDES THEATER: MATTI PATTI BU SPIELERISCH DIE WELT ENTDECKEN MIT SCHATTENSPIEL UND LIVE-MUSIK KINDERTHEATER AB 3 JAHREN

FREITAG, 11. NOVEMBER 2016 – 16.30 UHR
VINCE EBERT & ERIC MAYER: SCHLAU HOCH 2
VINCE UND ERIC REISEN ZU DEN STERNEN
WISSENS-SHOW FÜR DIE GANZE FAMILIE – AB 8 JAHREN

SONNTAG, 20. NOVEMBER 2016 – 15 UHR ROTZ'N'ROLL RADIO: PARTY PIEPEL MUSIK FÜR NASEBOHRER, SCHREIHÄLSE UND POPELSCHNIPSER AB 3 JAHREN

SONNTAG, 18. DEZEMBER 2016 – 11.30 UND 15 UHR FREDRIK VAHLE MIT DIETLIND GRABE UND GRUPPE WEIHNACHTSKONZERT FÜR KINDER AB 3 JAHREN BITTE SITZKISSEN MITBRINGEN!

DIENSTAG, 27. DEZEMBER 2016 – 14.30 UND 16.30 UHR THEATERHAUS ALPENROD:
DIE KLEINE RAUPE NIMMERSATT
FIGURENTHEATER NACH DEM
BILDERBUCHKLASSIKER VON ERIC CARLE
AB 2½ JAHREN











CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT TICKETS UND INFORMATIONEN:
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
TICKET-HOTLINE: 06151 7806-999
FACEBOOK.COM/CENTRALSTATIONDARMSTADT

FOTOGRAFIE® MICHI SCHUNCK

HIPHOP

Merck-Sommerperlen

Deine Freunde

Gebt uns Eure Kinder-Tour

Musik für kleine und große Menschen



"Liebe Eltern, macht Euch keine Sorgen - wir wollen sie nicht behalten, wir wollen sie borgen."

Seit über drei Jahren borgen sie sich Kids, um sie musikalisch ans Thema Lautstärke heranzuführen - indem sie rappen, singen und erfolgreich zum Toben und Pogen animieren. Florian Sump, Markus Pauli und Lukas Nimscheck sind Deine Freunde die cools-te Kinderband der Welt (selbst ernannt, aber unbestritten). Mit "Kindsköpfe" (2015) pflanzen sie ihr mittlerweile drittes Studioalbum in den staubigen Acker deutscher Kinderunterhaltung und haben dabei vor allem ein Ziel: Familien zusammenbringen. Tatsächlich hat sich die Mission der Hamburger Kindermusikpioniere seit der Bandgründung stark verändert. "Anfangs wollten wir uns wirklich nur mit den Kindern verbünden, aber heute besteht unser Publikum zur Hälfte auch aus amüsierwilligen Eltern." Darum gibt es auf "Kindsköpfe" erstmals auch einige Tracks aus der Vogelperspektive, Elternlieder, denn schließlich haben auch die ihren ganz eigenen Soundtrack fürs Familienleben verdient. Und schwupp - sind die drei Jungs die Band, der die ganze Familie vertraut, zu deren Songs alle zusammen durchs Kinderzimmer tanzen.

Im Mittelpunkt steht aber nach wie vor der Kinderkosmos, und von Hausaufgaben über "deine Mudder" bis Schokolade wird so ziemlich alles thematisiert, was in den titelgebenden Kindsköpfen vor sich geht. So vielfältig wie ihre Themenauswahl ist auch die Musik selbst: Ob straighter Rap, lupenreiner Pop, Elektrobretter oder Funk, die drei musikalischen Quatsch-macher machen genau das, worauf sie gerade Bock haben. Hauptsache, alle haben reichlich Spaß und gute Laune. Und soviel ist sicher: Niemand braucht den Sandmann, wenn Deine Freunde in der Stadt sind. Nach dem Konzert im Rahmen der Merck-Sommerperlen am Sonntag, dem 24. Juli, werden alle Kids müde ins Bett fallen. Und womöglich auch die

SONNTAG

24.07.2016

HALLE UNBESTUHLT 16.30 UHR

EINLASS: 15.30 UHR

19,90 / 15,90 € FÜR KINDER BIS 12 JAHREN 21/17€ FÜR KINDER BIS 12 JAHREN

VERANSTALTUNGSDAUER: CA. 80 MINUTEN

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTER-STÜTZUNG VON MERCK

Deine Freunde sind keine Erziehungsbeauftragten. Sie sind Partymacher: "Wenn wir auf ein Konzert gehen, wollen wir ja auch nicht unbedingt etwas lernen, sondern uns vielleicht einfach nur mal wieder zerrocken lassen. Dieses Recht sollten Kinder genauso haben wie Erwachsene." Jawohl - alle Hände hoch und Party on!

WEBSITE

www.deinefreunde.info

KONZERTTIPP

50 Jahre Philharmonie Merck: HipHop trifft Klassik Mit EINSHOCH6 und der Philharmonie Merck Berlioz, Bernstein, Strawinsky Freitag, 23. September, 20 Uhr Jahrhunderthalle Höchst Karten unter www.philharmonie-merck.com









TEXT: RED FOTOGRAFIE® JOHN BOUCHET **MITTWOCH**

JAZZ

27.07.2016

HALLE UNBESTUHLT EINLASS: 19.00 UHR

20.00 UHR

36,90€ vvĸ 38,50€

Merck-Sommerperlen

John McLaughlin & The 4th Dimension



John McLaughlin darf man ruhig ganz ohne Zögern als virtuosen und richtungsweisenden Weltmusiker bezeichnen. Das Jazzmagazin Down Beat wählte ihn bereits in den 70ern und 90ern insgesamt sieben Mal zum Jazzgitarristen des Jahres. Im März 2012 wurde er mit dem Frankfurter Musikpreis geehrt - für ein Werk, das sich nach Ansicht der Jury "immer durch Respekt und Offenheit gegenüber vielen anderen Richtungen, Ausdrucksformen und Kulturen ausgezeichnet hat, und nicht durch Genregrenzen und Dogmatismus". Weit über 20 Soloalben hat er seit dem Ende der 60er Jahre aufgenommen und Dutzende mehr mit dem Mahavishnu Orchestra und seiner Band Shakti sowie mit Miles Davis, Carlos Santana, Bill Evans, Paco de Lucía, Al di Meola und unzähligen weiteren namhaften Künstlerinnen und

2014 erschien die Live-Platte "The Boston Record", mit "The 4th Dimension", einer Gruppe, die aus jahrelanger Zusammenarbeit verschiedener Musiker aus unterschiedlichen Kulturen und musikalischen Traditionen entstanden ist. Ihre Musik integriert auf einzigartige Weise all diese kulturellen Einflüsse und bewahrt sich gleichzeitig die Spontaneität des

Jazz. Gary Husband ist ein wahrhaft vielfältiger Instrumentalist, er wechselt mit erstaunlicher Leichtigkeit vom Keyboard zum Schlagzeug. Der in Mumbai lebende Ranjit Barot ist seit Jahren als weltweit aktiver Schlagzeuger bekannt. Und Etienne M'Bappe zählt zu den weltbesten Bassisten. Allesamt haben sie ebenso wie McLaughlin mit unzähligen großen Musikern zusammengearbeitet, auf der Bühne und

John McLaughlin & The 4th Dimension: am Mittwoch, dem 27. Juli, im Rahmen der Merck-Sommerperlen in der Centralstation.

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTER-STÜTZUNG VON MERCK

Merck

KURZINFO

Im Rahmen der Merck-Sommerperlen kommt der Großmeister der Jazz- und Rockgitarre gemeinsam mit seiner Supergroup in die Centralstation. John McLaughlin: "Ich hoffe, Sie entdecken etwas in unserer Musik, etwas, das in einer Art zu Ihnen spricht, wie Sie es vielleicht zuvor noch nicht gehört haben."

www.johnmclaughlin.com

PRESSESTIMME

At 72, McLaughlin isn't just at the top of his game; with his best (and longest-standing) fusion group since his breakthrough/breakout days of the early '70s, The Boston Record documents an artist still vital, still treading new ground—and still as relevant as ever. www.allaboutjazz.de

















Mellow Weekend Tanz wie Du bist! imer samstags

27.08.2016 - 22 Uhr Mellow Weekend: Welcome Back – Tanz wie Du bist!

Das Mellow Weekend beendet seine Sommerpause mit den DJs Peter Gräber und Da Silva. Tickets ab 6,90 € Einlass ab 18 Jahren

Ermöglicht durch

Centralstation/Im Carree/Darmstadt www.centralstation-darmstadt.de www.facebook.com/mellowweekend



otografie: www.stefandaub.de, Design: www.formalin.de

Juli/August 2016

48. Internationale Ferienkurse für Neue Musik zu Gast in der Centralstation





70 Jahre Internationale Ferienkurse für Neue Musik 29. Juli bis 14. August 2016

17 spannende Konzerte in der Centralstation

Ein Treffpunkt für Komponisten, Interpreten, Performer, Klangkünstler und Wissenschaftler – zum Entdecken, (Kennen-)Lernen, Vernetzen, Austauschen und Debattieren, zum miteinander Arbeiten und nicht zuletzt zum Erfinden – das sind die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt.

Alle zwei Jahre im Sommer finden die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt statt: Rund um die Uhr dreht sich zwei Wochen lang alles um die Musik unserer Gegenwart – in Seminaren, Workshops, Konzerten und Lectures, in Diskussionen, Proben, Ad-hoc-Formationen und zufälligen Begegnungen.

Eine Veranstaltung, die eine 70-jährige Tradition aufweist: 1946, nur ein Jahr nach Ende des Zweiten Weltkrieges, trafen sich auf Schloss Kranichstein Musikschaffende aus der Region und anderen Teilen Deutschlands, um die musikschöpferischen Kräfte ihrer Zeit wiederzubeleben. Der Kulturreferent der Stadt Darmstadt, Wolfgang Steinecke, hatte "Ferienkurse für internationale neue Musik" ins Leben gerufen, um eine junge Künstlergeneration mit all dem vertraut zu machen, was in der Musikwelt während der Diktatur der Nationalsozialisten vor sich gegangen und in Deutschland so gut wie unbekannt geblieben war. Die Isolierung Deutschlands hatte dazu geführt, dass eine junge Musikergeneration im Land in Unkenntnis zeitgenössischer Gegenwartsmusik aufwuchs.

Bis heute stehen die Ferienkurse für unausweichliche Krisen, für kompositionstechnischen Fortschritt, fruchtbaren Dogmenstreit und eine geglückte Verbindung von Reflexion und Praxis. Musik und Kunst, immer auch geprägt durch die Veränderung technischer und künstlerischer Kommunikationsprozesse, verlangen aber auch nach immer neuen Vermittlungsmöglichkeiten und -wegen. Konzeptionelle Umsetzung findet dieser Anspruch in den angebotenen Kursen auf den Gebieten Komposition, Interpretation und Dirigieren.

Die Internationalen Ferienkurse für Neue Musik setzen auf eine starke Vernetzung zwischen den Dozenten, Teilnehmern und den einzelnen Arbeitsbereichen: Rund 300 Musiker aus der ganzen Welt bringen ihre persönlichen Vorstellungen, Ideen und Themen mit ein. Gemeinsam mit renommierten Top-Dozenten wird zeitgenössische Musik immer wieder neu gedacht, neu gehört – und auch in Frage gestellt. Die Ferienkurse konzertieren in ganz Darmstadt und in Frankfurt. Allein in der Centralstation gibt es 17 spannende Konzerte zu erleben.

Veranstaltet vom Internationalen Musikinstitut Darmstadt (IMD) in Kooperation mit dem Institute for Computer Music and Sound Technology Zurich (ICST), Ultima Festival Oslo und deBijloke Gent. Ermöglicht durch Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kulturstiftung des Bundes, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Jubiläumsstiftung Sparkasse Darmstadt und Ernst von Siemens Musikstiftung.

Stefan Prins

Piano Hero. A onemanshow (2011–16) Uraufführung des Gesamtzyklus

Piano Hero vom belgischen Komponisten Stefan Prins ist die Uraufführung einer musikalischen Ein-Mann-Show, in welcher der romantische Klaviervirtuose in ein technologisches, höchst vermitteltes Spiegelkabinett des 21. Jahrhunderts gestellt wird. Nicht nur durch die Verwendung des traditionellen Konzertflügels, sondern gleichermaßen durch elektronische Keyboards, Game Controller, Sprachsteuerung und andere Körperaktionen entsteht eine zuweilen Tati-artige Interaktion zwischen dem tatsächlichen Helden auf der Bühne und seinen digital zersplitterten Abbildern.

Nach der Uraufführung des gesamten Piano-Hero-Zyklus in Darmstadt durch den belgischen Pianisten Stéphane Ginsburgh, mit der Unterstützung des Züricher Institute for Computer Music and Sound Technology (ICST), folgen weitere Aufführungen für die Produktionspartner des Projekts im Rahmen des Ultima Festivals Oslo und deBijloke Gent.



SAMSTAG		30.07.2016
ORT	HALLE TEILBESTUHLT	22.30 UHR
	FREIE PLATZWAHL	22.30 OFIK
ZEIT	EINLASS: 22.00 UHR	
VVK 17,50€/12€ ERMÄSSIGT AK 15€/10€ ERMÄSSIGT		

BESETZUNG

Stéphane Ginsburgh (Klavier und Devices) Florian Bogner (ICST, Klangregie) Stefan Prins (Electronics und Video)

Gesamtprogramm der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik www.internationales-musikinstitut.de/programm2016



Rückspiegel

Ferienkurse von 1946 bis heute

Sieben Werke aus sieben Jahrzehnten

SONNTAG 31.07.2016 HALLE TEILBESTUHLT FREIE PLATZWAHL 16.00 UHR

EINLASS: 15.30 UHR

SONNTAG 14.08.2016

ORT HALLE TEILBESTUHLT
FREIE PLATZWAHL

ZEIT EINLASS: 10.30 UHR

EINTRITT FREI!

Weitere Termine in der Reihe Rückspiegel und das Gesamtprogramm der Internationalen Ferienkurse für Neue Musik finden Sie unter www.internationales-musikinstitut.de/programm2016

Rückspiegel – PRINS

Stefan Prins: Piano Hero (2011–16), 2 Aufführungen + Lecture in englischer Sprache

Rückspiegel – MUNDRY

Isabel Mundry: Traces des moments (2000), 2 Aufführungen + Lecture in englischer Sprache

Seit den Anfängen der Ferienkurse auf Schloss Kranichstein 1946 haben sich das Komponieren, die ästhetischen Anschauungen und der Begriff dessen, was Musik ist, stark gewandelt. Ein Wandel, der sich über die Jahre im Ferienkursgeschehen und in den jeweils begleitenden Konzerten widerspiegelt. Die Konzertreihe "Rückspiegel" möchte 2016 sieben Jahrzehnte der Darmstädter Ferienkurse mit einer kommentierten Konzertreihe reflektieren. Aus jedem Jahrzehnt wird jeweils ein Stück der Ferienkurs-Programme exemplarisch betrachtet. Wichtig ist dabei, dass der Blick auf die Vergangenheit der Blick von heute ist. Fokussiert werden die aus heutiger Sicht zentralen Aspekte der musikalischen Phänomene jenes Zeitraums.



Zu Beginn der sieben Konzert-Lectures steht jeweils eine vollständige Aufführung des Stückes, danach folgt ein erläuternder Kommentar von Ulrich Mosch (Universität Genf/CH) zum historischen Kontext, zur Kompositionstechnik und zur Ästhetik und abschließend eine Wiederholung des gesamten Stückes.

Für die Zuhörer hat dieses Format den Vorteil, dass dem Kommentar bereits eine erste ästhetische Erfahrung mit dem jeweiligen Stück vorausging, sie also an das zuvor Gehörte anknüpfen können. Das zweite Hören profitiert dann vom Kommentar genauso wie vom ersten Hörerlebnis.

	MONTAG	01.08.2016
ORT	SAAL TEILBESTUHLT	17.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 16.50 UHR	17.00 OHK
ORT	SAAL TEILBESTUHLT	19.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 18.50 UHR	17.00 OHK
ORT	SAAL TEILBESTUHLT	21.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 20.50 UHR	21.00 OHK
	DIENSTAG	02.08.2016
ORT	SAAL TEILBESTUHLT	14.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 13.30 UHR	14.00 OTIK
VVK JE 17,50€/12€ ERMÄSSIGT		
TK	JE 15€/10€ ERMÄSSIGT	

Alice Teyssier (Stimme), Lucy Dhegrae (Stimme), International Contemporary Ensemble (ICE), Adam Fure (Szenografie/Objekte)

Ashley Fure

The Force of Things. An Opera for Objects (2015/16) Uraufführung

"The Force of Things" der amerikanischen Komponistin und Kranichsteiner Preisträgerin 2014 Ashley Fure und des Architekten Adam Fure ist eine Musiktheater-Komposition, die die belebte Vitalität von Materie untersucht. Indem das Stück Entropie und die unweigerliche Dramatik von Naturphänomenen erkundet, inszeniert es eine Reihe musikalisch-dramatischer Ereignisse, deren Mittelpunkte nicht Menschen, sondern Gegenstände sind.

"The Force of Things" greift auf Traditionen des Objekt- und Puppentheaters zurück und verbindet instrumentale und elektroakustische Musik, architektonische Gestaltung und Theater, um eine vom Leben der Menschen radikal dezentrierte Erzählform vorzustellen. Das Publikum sitzt unter einem dichten



Baldachin aus hängenden Gegenständen, die sich im Laufe des Stücks durch kinetische, klangliche und Beleuchtungseffekte verwandeln. Das 50-minütige Werk, innerhalb eines Rings aus Live- und projizierten Klängen inszeniert, positioniert sich auf der Erfahrungsschwelle zwischen umfassender Installation und Live-Darbietung. Das International Contemporary Ensemble (ICE) aus New York – das zuletzt 2010 in Darmstadt auftrat – wird für die Uraufführung dieses herausragenden neuen Stücks von Ashley Fure verantwortlich sein.

	MONTAG	01.08.2016
ORT	HALLE TEILBESTUHLT	22.30 UHR
	FREIE PLATZWAHL	22.30 OTTK
ZEIT	EINLASS: 22.00 UHR	
vvk 17,50 €/12€ ermässigt		
АК	15€/10€ ERMÄSSIGT	

Christian Dierstein und Håkon Stene (Schlagzeug)

BESETZUNG

Metalized Void

Musik für Percussion von Johannes Kreidler, Claus-Steffen Mahnkopf, Mark Andre und Hanna Eimermacher



Mit Solowerken für Schlagzeug, deren ästhetische Positionen und Charaktere unterschiedlicher nicht sein können, präsentieren sich die beiden Schlagzeugdozenten der Darmstädter Ferienkurse Christian Dierstein und Håkon Stene am 1. August in der Centralstation.

Das t

Das titelgebende Werk "Metalized Void" von Claus-Steffen Mahnkopf entstand in enger Zusammenarbeit mit Håkon Stene. Es zählt zu seinem "Void-Zyklus", der aus insgesamt zehn Kompositionen besteht und an dem der Komponist seit 2002 arbeitet. Das Stück wird von "Fantasies of Downfall" für Vi-

braphon, Audio- und Video-Playback von Johannes Kreidler und "S2" für Schlagzeug von Mark Andre flankiert.

Abschließend steht die Uraufführung "Musiktheater für einen Schlagzeuger" von Hanna Eimermacher auf dem Programm.



Incipits

Talea Ensemble spielt Musik von Natacha Diels, Georges Aperghis, Brian Ferneyhough und Karlheinz Stockhausen



Querschnitt

durch die Geschichte der Darmstädter Ferienkurse

Das Talea Ensemble bietet einen Querschnitt durch die Geschichte und Entwicklung der Darmstädter Ferienkurse, indem es Werke aus den frühen Generationen des Festivals bis hin zu einer Uraufführung aus der nächsten Generation vorstellt. Das Programm beinhaltet Werke von zwei Hauptakteuren des Festivals: Stockhausens Klassiker "Mikrophonie I" und Ferneyhoughs virtuoses Bratschenkonzert "Incipits". Mit einem Sprung zu den Theaterversuchen der Ferienkurse wird das Ensemble unter anderem Natacha Diels Märchenstück "Princess Nightmare Moon" uraufführen. Damit verbunden ist ein neuerer TaleaKlassiker, Aperghis skurriles Werk "Wild Romance" mit der meisterhaften Sopranistin Donatienne Michel-Dansac. Von der fortschrittlichen Musik der 60er bis hin zu den verqueren Klängen aus dem Jahr 2016 feiert das Talea Ensemble die reichhaltige 70-jährige Geschichte der Kurse.

Sideshow

Steven K. Takasugi: Sideshow für Ensemble und Elektronik (2008-15), deutsche Erstaufführung mit dem Talea Ensemble

Steven Kazuo Takasugis Genregrenzen sprengendes Werk "Sideshow" – im November 2015 in Bludenz (Österreich) aufgeführt – basiert auf den finsteren Schaubuden in den Vergnügungsparks von Coney Island im frühen 20. Jahrhundert; das Stück ist eine Meditation über Virtuosität, Abnormitätenschauen,

Unterhaltung, Spektakel, das Geschäft und die Opfer, die man bringt, um in der Welt zu überleben. Ein Zyklus von sechs Aphorismen des Wiener Satirikers Karl Kraus (1874-1936) zieht sich als roter Faden durch das Werk. Das Stück ist komisch, traurig und zuweilen albtraumhaft und speist sich aus einer

universalen Vorstellung von Menschlichkeit und Emotion; es lädt alle Hörer ein, ungeachtet ihrer Herkunft und Erfahrungen, um ein Gefühl von Verständnis und Teilhabe herbeizuführen.

	DONNERSTAG	04.08.2016
ORT	HALLE TEILBESTUHLT	19.30 UHR
	FREIE PLATZWAHL	17.30 OHK
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR	
vvĸ	17,50 €/ 12 € ERMÄSSIGT	
AK	15€/10€ ERMÄSSIGT	
BESETZUNG		

Donatienne Michel-Dansac (Stimme), Talea Ensemble, James Baker (Musikalische Leitung)

FREITAG

O5.08.2016

ORT HALLE TEILBESTUHLT
FREIE PLATZWAHL

ZEIT EINLASS: 22.00 UHR

VVK 17,50€/12€ ERMÄSSIGT

AK 15€/10€ ERMÄSSIGT

BESETZUNG

Talea Ensemble

Blickwinkel ändern und Perspektive wechseln

20 Jahre »Der Tag« – 20 Jahre die Dinge anders sehen und entdecken: jeden Tag ab 18.00 Uhr und Podcast auf www.hr2-kultur.de.

hr2-kultur. Bleiben Sie neugierig!

	SONNTAG	07.08.2016
ORT	HALLE TEILBESTUHLT	19.30 UHR
	FREIE PLATZWAHL	19.30 OHK
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR	
vvĸ	17,50 €/ 12 € ERMÄSSIGT	
AK	15€/10€ ERMÄSSIGT	
BESET	rzung	

Ensemble Distractfold

Distractfold

Ensemble Distractfold (Manchester); Musik von Ana Dall'Ara Majek, Lee Frase, Yoshiaki Onishi, Mauricio Pauly, Sabrina Schroeder und Sam Salem



Distractfold,ein junges Musiker-Kollektiv aus Manchester, gewann nach seinem fulminanten Auftritt bei den letzten Darmstädter Ferienkursen den Kranichsteiner Musikpreis 2014. Jetzt kommt das Ensemble mit einem neuen Programm zurück: Musik

von Komponistinnen und Komponisten, die zum

Kern der kuratorischen Bandbreite des Ensembles gehören. Sie stammen aus verschiedenen Teilen der Welt, teilen jedoch eine investigative Herangehensweise an den Klang und erschließen dabei leidenschaftlich neue Dimensionen. In dieser Programmauswahl steckt die Lebendigkeit des Live-Sounds ebenso wie der intime Aspekt seiner Produktion. Zum Einsatz kommen instrumentale Klänge, instrumental behandelte Alltagsobjekte, Live-Elektronik und Live-Mechanik, performative Elektronik, Video und räumliche Klangprojektion.

MONTAG		08.08.2016		
ORT	HALLE TEILBESTUHLT	22.00 UHR		
	FREIE PLATZWAHL	22.00 OTTK		
ZEIT	EINLASS: 21.30UHR			
vvĸ	17,50 €/ 12 € ERMÄSSIGT			
AK	15€/10€ ERMÄSSIGT			

Concentric Rings

Ensemble Distractfold (Manchester) Michael Pisaro: Concentric Rings in Magnetic Levitation (2011)

Für seinen dritten Darmstadt-Auftritt bringt das britische Ensemble Distractfold Musik des 1961 geborenen Amerikaners Michael Pisaro mit. Sein etwa einstündiges faszinierendes Stück "Concentric Rings

in Magnetic Levitation" ist inspiriert von den Ringen um den Planeten Saturn und der Forschung über ihre elektromagnetischen Eigenschaften. Pisaro stellt eine "Melodie" aus 88 Tönen ins Zentrum, umgeben von 13 konzentrischen "Ringen" aus Sinustönen, Radiogeräuschen, Klängen von Percussion und Objekten, die dieses Zentrum atmosphärisch einhüllen.

	DONNERSTAG	11.08.2016		
ORT	SAAL TEILBESTUHLT	19.30 UHR		
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR	17.30 OHK		
FREITAG		12.08.2016		
ORT	SAAL TEILBESTUHLT	22.00 UHR		
ZEIT	EINLASS: 21.30UHR	22.00 ONK		
VVK	VVK JE 17,50 €/12€ ERMÄSSIGT			
AK	AK JE 15€/10€ ERMÄSSIGT			
DECET	DECETTING			

Julia Mihály (Stimme, Bandmaschinen)
Mark Lorenz Kysela (Saxophone, No-Input-Mixer)
Nikola Lutz (Saxophone, Ideogrammophon)
Martin Lorenz (Percussion, Turntables)
Sebastian Berweck (Klavier, Bandmaschinen)
Lutz Garmsen (Medieninstallation)
David Runge (Programmierung)

Tolerance Stacks

Annesley Black: Tolerance Stacks (2016), Uraufführung



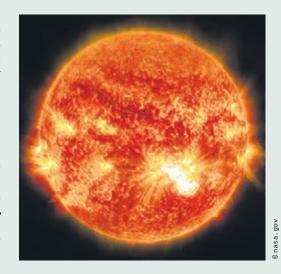
Fünf mit Instrumenten bewaffnete Musiker (mit und ohne Strom) werden in eine von Annesley Black, dem Medienkünstler Lutz Garmsen und dem Programmierer David Runge entwickelte Umgebung gestellt, wo ihre Handlungen klangliche und optische Echos der Vergangenheit erzeugen. Es entsteht ein Beziehungsgeflecht mit Bezügen zu veralteter Technologie oder zu Geräten, die aufgrund ihrer Nichterfüllung aktueller Standards als defekt bezeichnet wurden. Objekte und Künstler begeben sich auf eine Expedition durch komponiertes Material und verschiedene Grade der Abweichungen davon, bis hin zu Improvisationen auf Grundlage von Auslösungsprinzipien und einer schwankenden Toleranz von Anomalien.

"Spulentonbänder, Turntables, No-Input-Mixer, robotische Medieninstallationen, Film, Licht und akustische Instrumente vereinigen sich, um einmalige Momente zu erschaffen, die auf unsentimentale Weise das feiern, was stirbt und nicht rekonstruierbar ist. Tolerance Stacks ist ein Akt des Widerstands gegen die Reduktion einzigartiger und unvorhersehbarer Sinneserfahrungen auf eine vorgefasste parametrische Abstraktion."

Nachtstück mit Sonne

Ensemble asamisimasa aus Norwegen mit Musik von Mathias Spahlinger und Bryn Harrison

Nach 2010 ist asamisimasa endlich wieder einmal bei den Darmstädter Ferienkursen zu Gast. Kannten vor sechs Jahren nur Insider dieses norwegische Quintett, so haben sich die fünf Musiker – darunter mit Håkon Stene auch einer unserer beiden diesjährigen Schlagzeugdozenten – seitdem einen überaus guten Ruf als ebenso seriöses wie experimentierfreudiges Ensemble erarbeitet. Zu den Ferienkursen 2016 kehrt asamisimasa mit zwei Komponisten zurück, die für die Ästhetik des Ensembles stehen: Mathias Spahlinger – in diesem Jahr Kompositionsdozent in Darmstadt – schreibt seit einigen Jahren an einem größeren Zyklus für das Ensemble, dessen bisher fertige Teile jetzt in Darmstadt erstmals präsentiert werden (darunter als Uraufführung



"faux faux faux bourdon"). Und auch der Brite Bryn Harrison, zuletzt 2012 mit einem Vokalstück für EXAUDI in Darmstadt zu hören, hat für asamisimasa ein neues Stück mit dem schönen Titel "Things have never been as much like they are now ever before" geschrieben. Darin geht es um das delikate, zuweilen intrikate Verhältnis von Erinnerungsspeichern und Zukunftsimaginationen – ein Doppelaspekt, der wohl auch für das gesamte asamisimasa-Programm in Geltung gebracht werden darf.

FREITAG 12.08.2016		
ORT	HALLE TEILBESTUHLT	19.30 UHR
	FREIE PLATZWAHL	
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR	
vvĸ	17,50 €/ 12 € ERMÄSSIGT	
AK	15€/10€ ERMÄSSIGT	
BESETZUNG		

Ensemble asamisimasa

Carte Blanche: Schallfeld

Ensemble Schallfeld aus Graz mit Musik von Anahita Abbasi, Andrés Gutiérrez, Lorenzo Romano, Franck Bedrossian und Richard Barrett

Das Schallfeld Ensemble aus Graz gründete sich 2011 aus ehemaligen Studierenden des Klangforums Wien. Die jungen Musikerinnen und Musiker stammen aus fünf verschiedenen Ländern und agieren als freies Solistenkollektiv, das in verschiedenen Formationen auftritt. Bei den Darmstädter Ferienkursen gestaltet Schallfeld Workshops mit Jorge Sánchez-Chiong und Francesco Filidei und arbeitet an diversen Projekten mit jungen Komponistinnen und Komponisten. Wie die Ensembles Mocrep (US) und We Spoke (CH/GB) wurde Schallfeld eingeladen, die diesjährigen Ferienkurse zwei Wochen lang als Arbeits- und Netzwerkplattform zu nutzen. Nach den Ensemble-Schwerpunkten 2010, 2012 und 2014 und den in jenen drei Jahren erfolgreich umgesetzten Ensemble-Förderprogrammen, gehört es mittlerweile zum Selbstverständnis der Darmstädter Ferienkurse, neben den Kompositions- und Interpretationsworkshops auch Formate für junge Ensembles anzubieten. Jedes Ensemble präsentiert sich 2016 in einem selbst kuratierten Showcase. Dafür hat Schallfeld unter anderem Musik von Franck Bedrossian und Richard Barrett gewählt.



13.08.2016

HALLE TEILBESTUHLT
FREIE PLATZWAHL

SAMSTAG

16.00 UHR

EINLASS: 15.30 UHR

EINTRITT FREI!

BESETZUNG

Ensemble Schallfeld

Carte Blanche: We Spoke

Das schweizerisch-britische Percussion-Quartett We Spoke mit Musik von Fritz Hauser, Georges Aperghis und Simon Løffler

Das Percussion-Kollektiv We Spoke ist eines von drei jungen Ensembles, die bei den Darmstädter Ferienkursen zwei Wochen lang in Workshops, Proben und Projekten präsent sind. We Spoke verbindet die Wörter "we speak" (wir sprechen) und "bespoke" (maßgeschneidert). Das in London und der Schweiz beheimatete Kollektiv erforscht in jeder seiner Produktionen verschiedene Sprachen zeitgenössischer Kunstmusik und die Art ihrer Live-Präsentation. In ihrem Showcase bei den Ferienkursen präsentieren die Musiker drei Schwerpunkte ihrer aktuellen Arbeit: Akribische Klangerkundungen unternehmen sie in Fritz Hausers Stück "Schraffur", wo ein Gong als klangliches Vergrößerungsglas dient. Seit neuestem experimentiert die Gruppe mit Mikroorganismen und macht sie via Hacking, Arduino-Technologie und Elektronik zu "lebenden Instrumenten". Außerdem steht eine Uraufführung auf dem Programm von We Spoke: ein "Post-Percussion"-Stück des dänischen Komponisten Simon Løffler für handgemachte Instrumente, das mit starken visuellen Elementen arbeitet, die musikalisch notiert und direkt mit den Klang produzierenden Mitteln verknüpft sind.



SONNTAG 14.08.2016

HALLE TEILBESTUHLT
FREIE PLATZWAHL

16.00 UHR

EINTRITT FREI!

EINLASS: 15.30 UHR

BESETZUNG

We Spoke

DAS THEATER

staatstheater darmstadt

Koproduktion mit den Schwetzinger Festspielen

PREMIEREN

MUSIKTHEATERWETTBEWERB

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt Premiere am 30. Juli 2016

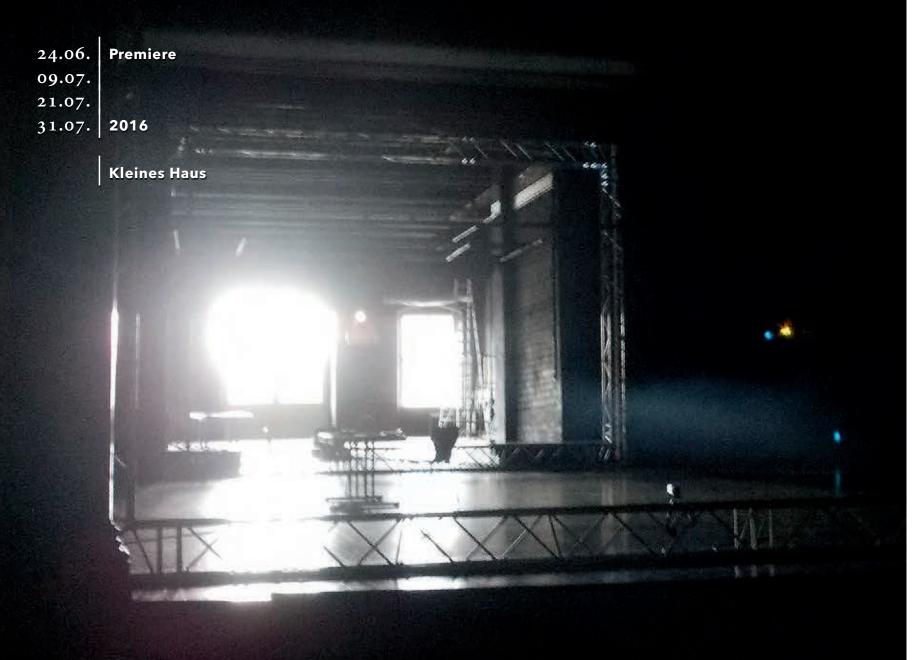
ODYSSEE_21

Partizipationsprojekt des **Hessischen Staatsballetts** Darmstadt-Premiere am 14. Juli 2016

KONZERTE

8. SINFONIEKONZERT

Hans Zender: Schubert's Winterreise -Eine komponierte Interpretation für Tenor und kleines Orchester Arnold Schönberg: Erwartung op. 17 **Das Staatsorchester Darmstadt** Sopran Elena Nebera Tenor Marco Jentzsch Szenische Einrichtung Dirk Schmeding Dirigent Will Humburg 08.07. | 17.07. | 18.07.



TEXT: RED

POETRY-SLAM

SAMSTAG 13.08.2016

FREILICHTBÜHNE **20.45 UHR**

SEEHEIM-JUGENHEIM

BESTUHLT, FREIE PLATZWAHL

EINLASS: 20.00 UHR 9.25€

9,50€ AK

Bei der 10. Open-Air-Dichterschlacht heißt es wieder: Auf in den Süden zur Freilichtbühne in Seeheim-Jugenheim. Hochkarätige Slammer aus dem gesamten Bundesgebiet werden erwartet. Das Publikum entscheidet wie immer über die besten Gedichte und Kurzgeschichten, aber auch über die beste Per-

WEBSITES

www.dichterschlacht.de und www.filmseher.de

ADRESSE UND ANFAHRTSBESCHREIBUNG

Schuldorf Bergstraße, Sandstraße, 64342 Seeheim-Jugenheim Anfahrtsbeschreibung unter www.filmseher.de





Veranstaltet von Filmseher oHG

Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim

10. Open-Air-Dichterschlacht

Einmal im Sommer wird die Darmstädter Dichterschlacht unter freiem Himmel ausgetragen. Eine schöne Tradition, zu der die Filmseher der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim, der Verein Dichterschlacht und die Centralstation bereits zum zehnten Mal ins Amphitheater des Schuldorfs Bergstraße einladen. Bei starkem Regen wird die Veranstaltung in den gleich neben der Freilichtbühne gelegenen Großen Saal des Schuldorfs Bergstraße verlegt.

Das diesjährige Line-up zieren Stars des gesamten deutschsprachigen Raums. Mit dabei: Eva Niedermeier (Bad Aibling), u20 Shootingstar mit träumerischer Stimme und intensiven Texten. Jey Jey Glünderling (Frankfurt), wild, laut, witzig - der Battlerapper der Slam-Szene gewinnt grade alles, was nicht von anderen gewonnen wird. Raban Lebemann (Frankfurt), der treue Gefährte von Jey Jey, der bereits zum Überholen angesetzt und sich auf den Weg zur Nr.1 in Hessen gemacht hat. Bonnie Lycen (Leipzig) mit starker Spoken-Word-Poetry aus der Randzone. Nik Salsflausen (Konstanz), der für sein kluges Storytelling Gehirn und Humor gleichermaßen zu nutzen weiß, sowie Jan Coenig



(Frankfurt), die Neuentdeckung des letzten Jahres und die große Hoffnung der hessischen Slam-Szene bei den deutschen Meisterschaften. Als besonderes Goodie erwarten die Gäste "Welthits

auf Hessisch". Ursprünglich ein Seitenprojekt der Frankfurter "Lesebühne Ihres Vertrauens" mit Tilman Birr, Elis und Severin Groebner, sind die Hessen Birr und Elis mit ihren ins Hessische übersetzten Welthits der letzten 60 Jahre so erfolgreich, dass sie auf der Straße von betrunkenen Frauenkegelvereinen erkannt und abgeschlabbert werden. Durch den Abend führt Slammer, Blogger und Moderator Bo Wimmer.

Erfahrungsgemäß ist das Spektakel bereits Tage im Voraus ausverkauft. Deshalb: Rechtzeitig Karten sichern für die Open-Air-Dichterschlacht am Samstag, dem 13. August!

Neu im Carree ab 01. Juli **Centralstation-Pop-Up-Ticketshop!**

Geöffnet montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr Nähe Eingang Galeria Kaufhof



EIN UNTERNEHMEN DER HEAG-GRUPPE





Jazz oder nie! Das neue Festival Herbst 2016

CENTRALSTATION







TEXT: RED OPEN AIR

Upstairs

Freiluftfestival auf der Carree-Piazza

"Upstairs" heißt das sommerliche Freiluft-Festival der Centralstation, das in diesem Jahr wieder zahlreiche Nachtschwärmer und Musikliebhaber in die Darmstädter Innenstadt locken will. An drei Abenden, vom 18. bis zum 20. August, wird der Platz vor der Freitreppe der Centralstation zur Bühne, die von ganz unterschiedlichen Künstlern bespielt wird. Das Szenario an allen Abenden: Das Publikum sitzt auf der Terrasse vor dem historischen Gebäude. Es lauscht, plaudert, nippt an seinen Getränken – kurz: Es genießt die lauen Sommernächte.

Den Auftakt macht am Donnerstag eine Best-of-Ausgabe des SongSlams, der regelmäßig in der Centralstation stattfindet. Vier Liederkönige aus den vergangenen Slams sind eingeladen, ihre Songschreiberkunst noch einmal zum Besten zu geben. Am Freitag und am Samstag stehen gleich zwei mal zwei Konzerte auf dem Upstairs-Programm. Vier Jungs aus Ludwigshafen, die unter dem Namen GROB firmieren, läuten das Sommerwochenende ein. Die Süddeutsche Zeitung betitelt ihren Stil als "Neo-Neue-Deutsche-Welle", sie selbst bezeichnen das, was sie machen als "Panne-Pop": erfrischend anders, ein bisschen durchgeknallt und im Abgang frech bis tief-komisch.

Zu späterer Stunde Abend gehört die Bühne auf der Carree-Piazza dann Silvana Battisti und Marc Herbert von den Woog Riots, die auf der Tournee zum neuen Album (Nummer fünf!) natürlich auch in ihrer Heimatstadt einen Stopp einlegen müssen. Der ehemalige Herausgeber der britischen Zeitung The Guardian, Alan Rusbridger, ist die titelgebende Person des Albums. Der Brite war mitverantwortlich für die Veröffentlichung der Geheimdokumente des US-amerikanischen Whistleblowers Edward Snowden. Alan Rusbridger, der Flughafen Moscow Domodedovo, wo Snowden 40 Tage festsaß, und Gentrification sind drei von 13 Themen, die das Duo in seinen Minimal-Pop-Statements besingt, untermalt von Drum-Machines, Schrammelgitarren, Elektrosounds und analogen Hallgeräten aus den 60ern.



Am Samstag gibt es zunächst musikalisch wieder einen Abstecher in die Rhein-Neckar-Region, mit Meerkatzenblau aus Mannheim. Meerkatzenblau, das ist die Songwriterin Marie-Christin Sommer mit einem Hofstab an Instrumenten, Loopstation und Soundlandschaften, die sich zu einfachen akustischen Arrangements bis hin zu elektronischen Klangwolken verweben. Dargeboten werden grübelnde Poesie, schelmisch ironische Komik und manchmal auch einfach nur Abbildungen des ganz alltäglichen Wahnsinns.

Eigens aus der Hauptstadt reist schließlich der letzte Act von Upstairs an: HELMUT. Der Name, versal geschrieben, ein Monument, unverrückbar. Und die Musik: Durchscheinend, fragil, schichtend, zuweilen suchend und doch auf den Punkt und bestimmt. Adrian Schull alias HELMUT nimmt sich Zeit, fügt Loop um Loop zusammen, kombiniert unaufgeregten Gesang mit reduzierten Beats, rhythmischem Schnipsen, Handclaps und zuweilen krautigen Gitarrenlinien und zeigt, dass Umwege manchmal Abkürzungen sein können.

DONNERSTAG 18.08.2016

BIS SAMSTAG 20.08.2016

CARREE-PIAZZA 20

20.00 UHR

BEI SCHLECHTEM WETTER FALLEN DIE UPSTAIRS-KONZERTE NICHT AUS, SONDERN FINDEN "INHOUSE" IN DER CENTRALSTATION STATT.

EINTRITT FREI!

KURZINFO

Das Publikum macht es sich auf der Freitreppe bequem und verfolgt entspannt das Bühnengeschehen auf der Carree-Piazza: Es ist wieder Zeit für "Upstairs", das sommerliche Freiluft-Festival der Centralstation. Dieses Mal auf dem Programm: ein Best of des Song-Slams sowie zwei Mal zwei Konzerte mit GROB und den Woog Riots sowie Meerkatzenblau und HELMUT.

WERSITE

www.grobesache.de www.woogriots.de www.helmut.bandcamp.com www.meerkatzenblau.com www.facebook.com/SongslamDarmstadt

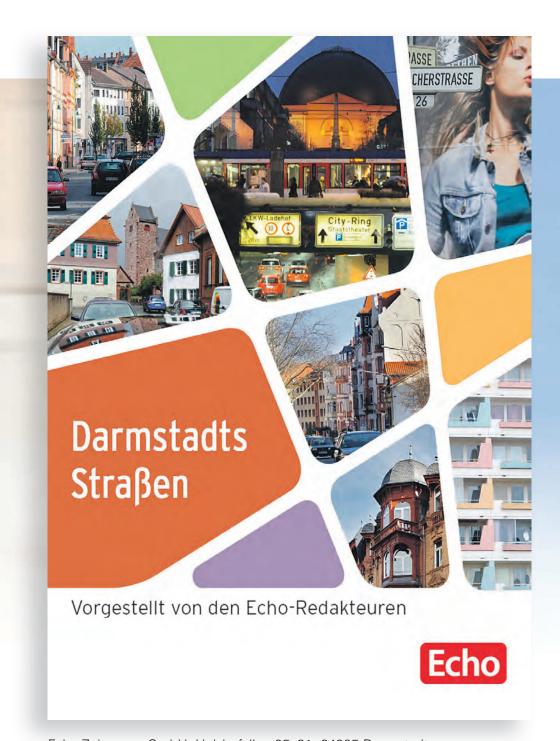




FRIZZ MAG.DE

Darmstadts Straßen

Ein Buch für alle, die Darmstadt besser kennen lernen möchten!



Echo-Redakteure präsentieren
Ihnen Darmstadt von einer neuen
Seite: Ob Sie Ortsansässiger,
Pendler oder Darmstadt-Kenner
sind – das Buch über Darmstadts
Straßen ist für jeden interessant.
Mit vielen Fotos und Karten
ausgestattet – und alphabetisch
sortiert – kann jede Straße schnell
gefunden und (neu-)entdeckt
werden.

€ 15,90

212 Seiten, ISBN 978-3-9816635-2-5



Echo Zeitungen GmbH, Holzhofallee 25–31, 64295 Darmstadt

Das Buch erhalten Sie hier:

- > Kundencenter City Echo, Luisenstraße 10, Darmstadt
- Kundencenter Verlagsgebäude, Holzhofallee 25–31, Darmstadt
- Bücherinsel Dieburg, Markt 7, 64807 Dieburg
- > Buchhandel und Amazon





TEXT: RED

Tim Boltz

COMEDY

Rüden haben kurze Beine

Piano: Corinna Fuhrmann

In dieser neuartigen und irrwitzigen Lese-Show unternimmt Literatur-Comedian Tim Boltz den Erklärungsversuch, warum Männer schlechte Lügner sind und Frauen daran Schuld haben.

Zum Tragen kommen hier natürlich auch Erkenntnisse und Weisheiten Robert Süßemilchs, dem Protagonisten und Antihelden seiner drei urkomischen Bestseller-Romane "Weichei", "Nasenduscher" und "Linksträger". Darüber hinaus liest Boltz, der im "richtigen Leben" Zeno Diegelmann heißt und nicht minder erfolgreich Kriminalromane veröffentlicht, auf seine unnachahmlich humorvolle Weise eigens für dieses Programm neu entwickelte Texte und Gedichte. Der Frankfurter schlüpft dabei auch mit reichlich schauspielerischem Talent in die skurrilsten Charaktere und spricht schonungslos das aus, was jeder kennt und doch niemand zugeben würde. Abgerundet wird seine Lese-Show durch Corinna Fuhrmann, die die Textpassagen am Klavier begleitet und interpretiert.

Ein literarisch-musikalischer Abend am Freitag, dem 2. September, der Herz und Zwerchfell bewegt.



FREITAG

02.09.2016

ORT SAAL BESTUHLT

EINLASS: 19.00 UHR

ννк 18,90€

ак 20€

KURZINFO

Mit seinen drei Bestseller-Romanen "Weichei", "Nasenduscher" und "Linksträger" hat Tim Boltz die komödiantische Messlatte schon ziemlich hoch gelegt. Sein Lese-Show-Abend "Rüden haben kurze Beine" knüpft daran nahtlos an. Warum Männer schlechte Lügner sind und Frauen daran Schuld haben – ein Erklärungsversuch.

WEBSITE

www.derboltz.de



Aussteller gesucht!

Für den 2. Aktionstag

sinn+fairstand nachhaltig leben

am Samstag, 24. September 2016, von 10 bis 16 Uhr in der Centralstation und auf der Carree Piazza.

Interessierte Aussteller, Unternehmen, Initiativen und Akteure können sich bis zum 31. Juli bewerben unter: info@sinnundfairstand.de

Veranstaltet von der 4Sinn-Initiative in Kooperation mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Caritasverband Darmstadt e.V., Vegetarierbund Deutschland e.V. und Centralstation.

www.sinnundfairstand.de















ein Science-Fiction-Varieté voller Trash und Poesie von Roval Battle und dem **Electric Dance Theatre**

Sa., 17.09.2016 | 18 Uhr So., 18.09.2016 | 16 Uhr

Großes Haus

Play the Game A Tribute to Freddie Mercury Theater Marburg Mi., 05.10.2016 | 20 Uhr

Großes Haus

Jazz-Fabrik-Akademie: Bandworkshop & Konzert (16.10.2016, 18 Uhr) für Ensemblespiel, Gesang und Improvisation mit Stephan Völker Sa., 15. & So., 16.10.2016

So., 16.10.2016 | 18 Uhr Großes Haus, Foyer

Jazz-Fabrik: Terje Rypdal Trio feat. Palle Mikkelborg Mo., 31.10.2016 | 20:30 Uhr

Großes Haus

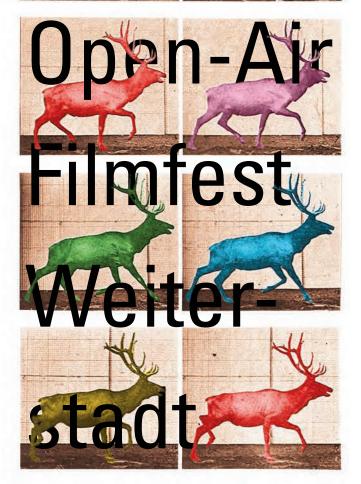
Matze Knop Comedy | "Diagnose Dicke Hose" Do., 24.11.2016 | 20 Uhr Großes Haus



Veranstalter & Ort Kultur123 Stadt Rüsselsheim Kultur & Theater Theater Rüsselsheim Am Treff 7 65428 Rüsselsheim jazz-fabrik.de fb.com/jazzfabrik fb.com/theaterruesselsheim







Feiert mit uns vom 11. bis 15. August, 2016 im Tännchen Weiterstadt

www.filmfest-weiterstadt.de

01.07. MONSIEUR PERINÉ + DISKO ESPERANTO

16.07. WLADIMIR KAMINER **LESUNG + RUSSENDISKO**

23.07. DESORDEN PÚBLICO

27.07. MEDESKI'S - MAD SKILLET **ENJOY JAZZ SUMMER**

04.08. - 22.08. SOMMERBÜHNE MIT MELLOW MARK & OTTOMAN EMPIRE SOUNDSYSTEM, ÄL JAWALA, JAHCOUSTIX, TROMMELTRUBEL, GRUPO DE ENCONTRO. BEANS & BACON SHOWCASE, SENDER 3 **OPEN AIR / EINTRITT FREI**

14.09. DAS VEREINSHEIM

02.10. SCIENCE SLAM

02.10. - 12.11. ENJOY JAZZ TORD GUSTAVSEN FEAT. SIMIN TANDER, **PROMISES - MICHEL PORTAL WITH JEFF BALLARD AND KEVIN HAYS, MATANA** ROBERTS, ANKE HELFRICH, NILS PETTER MOLVAER, JASON MORAN, FAKAER U.V.M.

05.11. LA PEGATINA + DISKO ESPERANTO

23.11. DENNIS GASTMANN ATLAS DER UNENTDECKTEN LÄNDER

ALTEFEUERWACHE

WWW.ALTEFEUERWACHE.COM BRÜCKENSTRASSE 2 / 68167 MANNHEIM











> Sa., 16.07. - 20 h - Schlosspark WI-Biebrich >>SWR3





Fr., 22.07. - 19.30 h - Zitadelle



> Sa., 23.07. - 19 h - Zitadelle ➤ Di., 01.11. - Frankfurter Hof

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de



Samstag, 9 7 2016

Lions

Täglich immer mittwochs bis samstags

Frühlingskonzert

Paddy goes

to Holyhead

10. Open Air Dichterschlacht

Babenhäuser Pfarrerkabarett

Im Internet Tickets kaufen und gleich ausdrucken: www.filmseher.de
Vorverkaufsstellen: Fritz Tickets am Parkhaus Grafenstraße (Darmstadt),
Buchhandlung Zabel (Jugenheim), Musikbox im Kaufhaus Ganz (Bensheim)



> So., 07.08. - 19 h - Zitadelle

> So., 31.07. - 19 h - Kurhaus WI Bowling-Green

Di., 09.08. - 19 h - Zitadelle



Sa., 20.08. - 19.30 h - Open Air Burgkirche Ingelheir



Mi., 28.09. - Gutenbergsaal, Rheingoldhalle



Spankasse



MERCK

(NOOL) citypome

FRIZZ MAG.DE

SCHLACHTHOF

02.07. SA THE INCITERS + DJ ALLNIGHTER

03.07. SO DISPATCH / MATZE ROSSI MORGAN HERITAGE 04.07. MO

GERMAN OPEN - INT. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT IM KETTCARFAH'N

THE DEVIL MAKES THREE

KIGH KHAN & THE SHRINES 15.07. FR

DAMIEN JURADO 18.07. MO

ROB LYNCH (DUO SHOW) / RECREATIONS

BAD RELIGION (ZUSATZSHOW) 22.07. FR

BABA ZULA 22.07. FR

MOLOTOV

29.07. FR CAPTAIN CAPA / WE ARE ROME

02.08. DI DOCTOR KRAPULA

THE CASUALTIES / TOTAL CHAOS

08.08. MO CJ RAMONE / THE DECLINE

09.08. DI RADIO MOSCOW

11.08. DO KING DUDE / VALIENT THORR DOG FAT DOG / RENO VEC 28.08. SO BONAPARTE@BIENNALE

14.09. MI JAN PHILIPP ZYMNY

15.09. DO FALK (WALHALLA SPIEGELSAAL)

MATT WILDE FEAT. SÖNKE TORPUS (WALHALLA SPIEGELSAAL)

18.09. SO **DE STAAT**

25.09. SO SSIO 27.09. DI

WINTERSLEEP **BIRDY**

04.10. DI SEA + AIR

BLUES PILLS / KAVAVAR 07.10. MI

TRÜMMER

SOUNDS & SIGHTS NO. VI: MARTIN KOHL-STEDT (MUSEUM WIESBADEN)

NEW MODEL ARMY 18.10. DI 20.10. DO DEAD KENNEDYS

22.10. SA **FUNNY VAN DANNEN**

GRAHAM CANDY / SUPPORT: GOLDKRAUT

27.10. DO FELIX LOBRECHT: SOLO KENNICK

30.10. SO SEASICK STEVE 04.11. FR REBELL COMEDY

06.11. SO NADA SURF

07.11. MO OK KID

11.11. FR THE LUMINEERS

SWANS / SPECIAL GUEST: ANNA VON HAUSSWOLFF

21.11. MO ROYAL REPUBLIC

27.11. SO GREGOR MEYLE 04.12. SO DEINE FREUNDE

schlachthof-wiesbaden.de

Kulturfreunde Centralstation e.V. veranstaltet in Kooperation mit gropperfilm

Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau

Veranstaltung für Schüler und Schulklassen ab der 9. Klasse

Mit den Filmen "Brandmale" und "Running with Mum – Der Weg meiner Mutter" sowie einer Gesprächsrunde mit Zeitzeugen

ANMELDUNG SCHULKLASSEN: (06151) 7806-900 ODER INFO@CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE

Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau Öffentlicher Filmabend zur Darmstädter Brandnacht

Mit den Filmen "Brandmale" und "Running with Mum – Der Weg meiner Mutter"

11. September 1944: Kurz vor Mitternacht bombardierten rund 220 englische Lancaster-Bomber die damalige hessische Landeshauptstadt Darmstadt. 80 Prozent der Alt- und Kernstadt wurden zerstört, 12.300 Menschen starben, 70.000 wurden obdachlos. Am 11. September 2016 jährt sich die Darmstädter Brandnacht zum 72. Mal. Zum Gedenken daran veranstalten die Kulturfreunde Centralstation e.V. in Kooperation mit gropperfilm drei Thementage und einen Filmabend unter dem Motto "Der 11. September 1944 - Zerstörung und Wiederaufbau".

Die Thementage für Schulklassen (ab 9. Schuljahr) vom 7. bis 9. September finden in diesem Jahr im darmstadtium statt, Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr. Der Film "Brandmale" von Jutta und Christian Gropper, der am 60. Jahrestag der Brandnacht in der Centralstation seine Uraufführung hatte, bringt die Zuschauer zurück zu dem Tag, an dem die Bomben fielen. Drei Jahre lang recherchierten die beiden Darmstädter Filmemacher und befragten mehr als hundert Zeitzeugen zu ihren Erlebnissen vor, während und nach der Brandnacht. "Es geht nicht darum, von vielen Seiten die Berichte zu hören, wie die verkohlten und verkrüppelten Leichen am Straßenrand ausgesehen haben", so Jutta Gropper im Darmstädter Echo.



Es gehe um die Frage von Schuld und Verantwortung, um den Bombenhagel in der Seele, um den Umgang mit den grausamen Erinnerungen und deren Verarbeitung. Und es gehe um die Stadt: nicht nur um die bauliche Zerstörung, sondern auch um die Verluste in der städtischen Atmosphäre.

Der Film "Running with Mum - Der Weg meiner Mutter" des englischen Regisseurs Martin Greaves ergänzt das Bild der Brandnacht. Greaves schildert die Erlebnisse seiner Mutter, die als junges Mädchen nur knapp den Brandbomben der Alliierten entkam, wenige Jahre später einen Engländer heiratete und seitdem in Großbritannien lebt. Gemeinsam mit seiner "Mum" geht er den Weg ab, auf dem sie in der Brandnacht floh, und redet erstmals mit ihr über ihre Erinnerungen und die Schuldfrage. Ein bewegendes, sehr persönliches Dokument Darmstädter Stadtgeschichte. Zum Abschluss haben die Schüler die Möglichkeit, sich in einer Gesprächsrunde mit Zeitzeugen auszutauschen und ihnen Fragen zu stellen. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind auch dieses Mal Fritz Deppert und Peter Schmidt zu Gast, um ihre Geschichte zu erzählen.

Am Sonntag, dem 11. September, findet um 20 Uhr zudem ein öffentlicher Filmabend im Saal der Centralstation statt. Zu sehen sind die lange Version von "Brandmale" sowie "Running with Mum - Der Weg meiner Mutter". Dank der freundlichen Unterstützung durch die Sparkasse Darmstadt ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

MITTWOCH

07.09.2016

DONNERSTAG

08.09.2016

09.09.2016 **FREITAG**

09.30 UHR

FERRUM BESTUHLT

FREIE PLATZWAHL ZEIT EINLASS: 09.00 UHR

DARMSTADTIUM*

SONNTAG

11.09.2016

SAAL BESTUHLT

FRFIF PI ATZWAHI

20.00 UHR

EINLASS: 19.30 UHR ZEIT

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTER-STÜTZUNG DER SPARKASSE



EINTRITT FRE!!

PROGRAMM

09.30 Uhr Film "Brandmale" (45-Minuten-Version) 10.30 Uhr Film "Running with Mum - Der Weg meiner Mutter

11.30 Uhr Gesprächsrunde mit Zeitzeugen

12.30 Uhr Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

20.00 Uhr Film "Brandmale" (90 Minuten) **21.45 Uhr** Film "Running with Mum – Der Weg meiner Mutter (53 Minuten)

www.gropperfilm.dewww.runningwithmum.com



GROPPER FILM



KFZ, Biegenstr.13/Schulstr 6, Marburg, Tel.: 06421 - 13898 (bitte wegen Umzug des KFZ auf Adresse achten!)



SA 02.07. LA NUIT BOHÈME

FR 0807 QMASSAKA QUEER C PEN AIR & CLUB

DO 21.07. DIARY SLAM MIT TONI L, FILAT KANZLER HAUS AM WEHRSTEG

SA 23.07. BLANK PRESENTS: DAVID JACKSON **OPEN AIR & CLUB**

FR 29.07. PHILIPP KROHN & OLE LÖDING: **SOUND OF THE CITIES**

SA 30.07. CHOP SUEY CLUB BOAT PARTY SA 30.07. ENDLESS SUMMER

W/ KERO KERO BONITO & HANNA LEESS **VORSCHAU**

FR 09.09. AARON

DO 29.09. GERD DUDENHÖFFER ALS HEINZ BECKER FR 30.09. JUDITH HERMANN

01.10. ALIN COEN BAND

05.10. **JMSN** MΙ

DO 06.10. EKO FRESH SA 08.10. DJANGO ASÜL

FR 28.10. JOHN GRANT

ENJOY JAZZ

DI 04.10. JOHANNES MOTSCHMANN PROVIDENZKIRCHE HD

07.10. GOLD PANDA

DO 13.10. **GOAT**

15.10. MALAKOFF KOWALSKI PROVIDENZKIRCHE HD SA DI

18.10. TRIO FERAL

MO 24.10. AMORES PASADOS HEILIGGEISTKIRCHE HD

28.10. JOHN KAMEEL FARAH JESUITENKIRCHE HD 02.11. PETER BRÖTZMANN & HEATHER LEIGH

MO 07.11. MICHAEL WOLLNY & VINCENT PEIRANI PETERSKIRCHE HD

DO 10.11. JULIA HOLTER

Karlstorbahnhof Heidelberg - Am Karlstor 1 - Telefon 06221.978911



Führungen durchs Archiv des Jazzinstituts

und Ausstellungseröffnung

Bessunger Straße 88d

Mail: jazz@jazzinstitut.de

Web: www.jazzinstitut.de

64285 Darmstadt Tel. (06151) 963700



Ute Lemper

Christoph Sieber

Marek Fis

Weltenbummler: Bombino

Carrington-Brown

Füenf